

CHIEMGAU THERMEN
Bad Endorf



RELAXEN
NACH HERZENSLUST



FELS LAGUNE

PANORAMA SAUNA

PREMIUM LOUNGE

RESTAURANT LAKESIDE

Preise, Öffnungszeiten, Angebote
und Events auf der Homepage!



Chiemgau Thermen GmbH
Ströbinger Straße 18, 83093 Bad Endorf
Telefon +49 (0)8053 200-900, info@chiemgau-thermen.de



www.chiemgau-thermen.de

Ein Unternehmen der Gesundheitswelt Chiemgau



CHIEMSEE
ALPENLAND
BERGE. SEEN. BAYERN.

Schutzgebühr: 2 €

www.chiemsee-alpenland.de

WANDERN

56 Tourenvorschläge für jede Jahreszeit



Bayern

ChiemseeAlpenAPP

kostenlos

Tourenvorschläge

Offline-Speicherfunktion

Tourenplaner

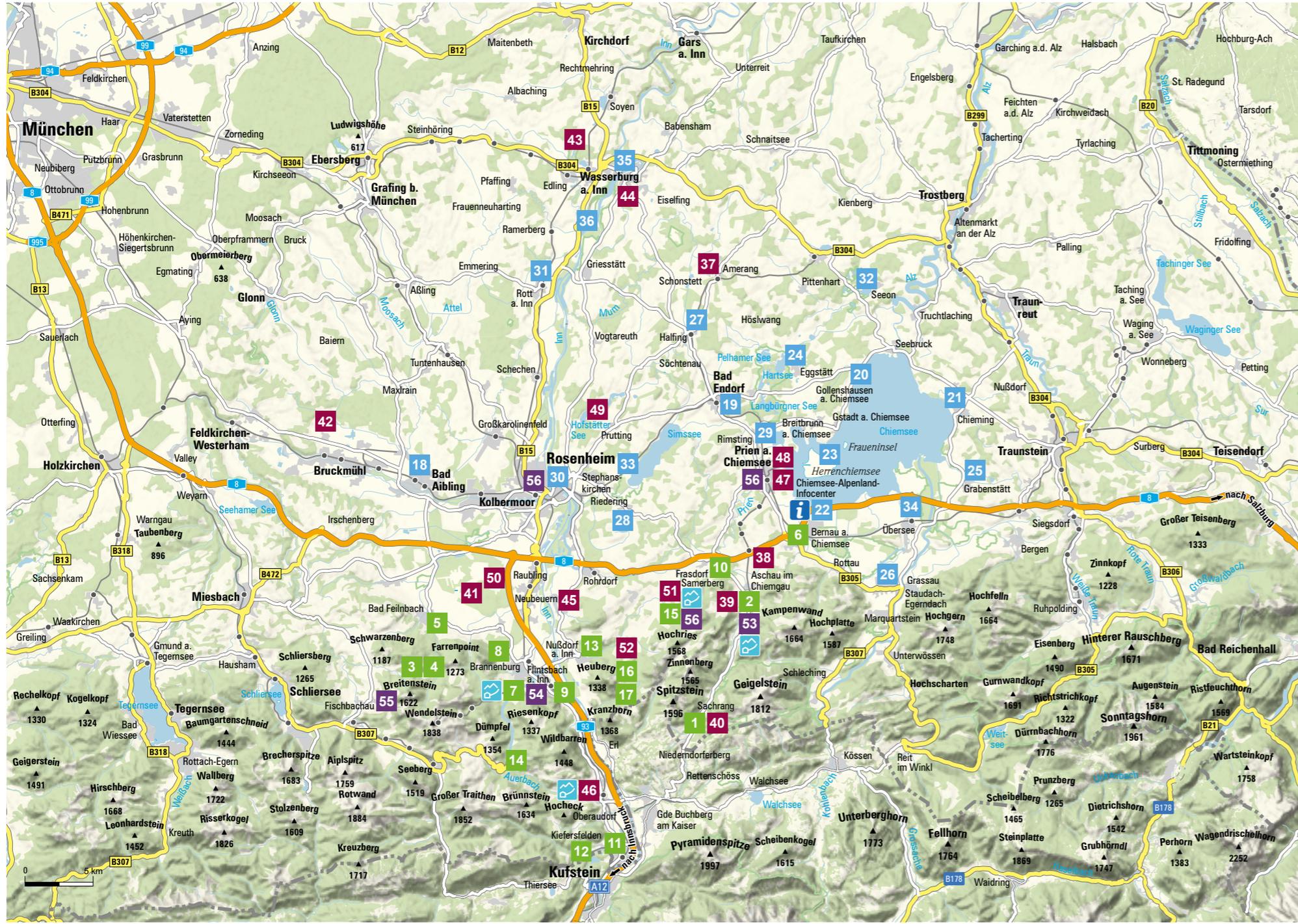
Gipelfinder



Neben ausführlichen Tourenbeschreibungen fürs Bergsteigen, Wandern oder Radfahren finden Sie viele Informationen zu Ausflugszielen und Sehenswürdigkeiten, Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten, Urlaubsangeboten, Veranstaltungen und vielem mehr.

www.chiemsee-alpenland.de/app





Haftungsausschluss

Alle Tourenbeschreibungen und zusätzlichen Informationen wurden nach bestem Wissen und gemäß unserer derzeitigen Informationslage zusammengetragen und in der Broschüre dargestellt. Änderungen an Wegen können eintreten und müssen im Einzelfall berücksichtigt werden. Bitte beachten Sie auch, dass die Touren in der Wanderbroschüre nur als Anregung dienen sollen und Sie weitere Informationen beispielsweise in Form von Wanderkarten einholen sollten. Bedenken Sie, dass viele weitere Faktoren am Tourentag maßgeblich sind, wie das Wetter, die Schneelage, aber ebenso Ihr persönlicher Erfahrungsschatz und Ihre Kondition. Die Verwendung der Broschüre erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr und eigenes Risiko. Für Fehler und Unstimmigkeiten in den Angaben sowie Unfälle oder Schäden kann keine Haftung übernommen werden. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis.

Impressum

HERAUSGEBER
Chiemsee-Alpenland Tourismus GmbH & Co. KG
Felden 10 · 83233 Bernau am Chiemsee
Tel.: +49 (0)8051 96555-0
Fax: +49 (0)8051 96555-30
info@chiemsee-alpenland.de
www.chiemsee-alpenland.de

TITELBILD
Wandern im Kampenwandgebiet © Chiemsee-Alpenland Tourismus/Thomas Kujat

WEITERE FOTOS
Daniel Derrix, Norbert Eisele-Hein, Adrian Greiter, Andreas Gruhle, Timo Herrmann, Andreas Jacob, Siegfried Kerscher, Thomas Kujat, Rainer Nietzsche, Christina Pahnke,

Florian Trykowski, Josefine Unterhauser, Peter von Felbert, Florian Weidlich, Fotoarchiv der Touristinformationen und des Tourismusverbandes Chiemsee-Alpenland

FOTOS AUF DEN ANZEIGENSEITEN
Sofern nicht anders definiert, liegen die Bild- und Nutzungsrechte bei den jeweiligen Anzeigenpartnern und wurden Chiemsee-Alpenland zur Erstellung der Anzeigenseiten zur Verfügung gestellt.

KONZEPT, KARTOGRAFIE & GESTALTUNG outdooractive
Outdooractive GmbH
Missener Straße 18 · 87509 Immenstadt
Tel.: +49 (0)8323 8006-0
corp.outdooractive.com

KARTENGRUNDLAGE outdooractive
Kartografie Geoinformationen © Outdooractive
© GeoBasis-DE / BKG 2019
© 1996-2019 here. All Rights reserved.

DRUCK
Mayr Miesbach GmbH, Miesbach

Irrtum und Änderungen vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet. Die Chiemsee-Alpenland Tourismus GmbH & Co. KG übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.

1. Auflage: 15.000; Stand: 01 / 2020

www.facebook.com/ChiemseeAlpen
www.instagram.com/chiemseealpenland
www.youtube.com/ChiemseeAlpenland
www.twitter.com/chiemseealpen

Kategorien

Berg- und Gipfeltouren

Sanfte Wege

Themenwanderungen

Mehrtagestouren

Tour-Eigenschaften



Rundtour



Streckentour



Etappentour



Gipfeltour



Bergbahnauf-/abstieg



Familiengeeignet



Kinderwagengeeignet



Bedingt rollstuhlgeeignet

Bitte für genauere Infos bei der jeweiligen Tourist-Information oder dem Leistungsträger nachfragen.



Wintervariante

Kartografie und Zeichenerklärung

Topografie

	Wald, Forst		Staatsgrenze
	Moor, Sumpf, Ried		Landesgrenze
	Wohnbaufläche		Naturschutzgebiet
	Gewerbefläche		Höhenlinien
	Friedhof		Felszeichnung

Topografische Einzelzeichen

	Berg		Höhle
	Höhenpunkt		Schloss, Burg
	Kirche/Kapelle		Denkmal
	Kloster		Ruine
	Friedhof		Sendemast/Turm

Straßen und Wege

	Autobahn		Gemeindestraße
	Bundesstraße		Hauptwirtschaftsweg
	Kreisstraße		Wirtschaftsweg
	Staatsstraße		Fußweg

Lifte und Eisenbahn

	Großkabinenbahn		Ski-, Schlepplift
	Kabinenbahn		Materialbahn
	Sessellift		Eisenbahn/Bahnhof

Wanderwege und touristische Infrastruktur

	Berg- und Gipfeltouren		Parkplatz
	Sanfte Wege		Camping-/Zeltplatz
	Themenwanderungen		Bergbahn
	Mehrtagestouren		

Hinweis zur Berechnung der Höhenmeter

Bei Rundtouren und Touren mit gleichem Start und Ziel müssen die angegebenen Höhenmeter sowohl bergauf als auch bergab bewältigt werden.
 Bei Streckentouren müssen die angegebenen Höhenmeter entweder nur bergauf oder nur bergab bewältigt werden (siehe dazu das Höhenprofil).
 Bei Streckentouren mit erheblichen Auf- und Abstiegen sind die auf- und absteigenden Höhenmeter mit den Pfeilen ↑ und ↓ gekennzeichnet.

Vom Gipfelstürmen und gemütlichen Wandern im Chiemsee-Alpenland

Wanderschuhe geschnürt? Rucksack gepackt? Dann laden wir Sie ein, uns zu folgen: Durch die idyllische Bergwelt der Chiemgauer, Inntaler und Mangfalltaler Alpen, die wir in diesem Büchlein auf über zwanzig Bergtouren durchstreifen. Weitere 35 ebene Routen führen durch Moore, an Flüssen entlang sowie durch Wiesen und Wälder. Unterwegs warten grandiose Ausblicke und gemütliche Almen.

50 Berggipfel und 60 bewirtete Almen – das ist die Region Chiemsee-Alpenland auf einen kurzen Nenner gebracht. Jeder Gipfel ist ein besonderes Erlebnis, das gewürdigt werden will – etwa mit einer herzhaften Brotzeit auf der Alm oder einem frisch ausgebackenen Kaiserschmarrn. Entdecken Sie auch die Seen- und Flussvielfalt in der Region Chiemsee-Alpenland. Viele gemütliche Wanderwege und besondere Themenpfade mit geringer Steigung führen durch die Moränenlandschaft des Voralpenlands. Für



Blick auf die Fraueninsel mit Alpenpanorama



Wandern im Naturschutzgebiet Geigelstein

© Norbert Eisele-Hein

die ausdauernden Wanderfans bieten die Mehrtagestouren spannende Erfahrungen. Mit dem premiumzertifizierten Weitwanderweg „SalzAlpenSteig“ und dem „Maximiliansweg“ führen zwei sehr unterschiedliche und facettenreiche Fernwanderwege durch die Region. Auf der Chiemgau- und Inntalroute entdecken Sie in jeweils vier Tagen die schönsten Plätze der Bergwelt des Chiemsee-Alpenlands. Alle Tourenvorschläge in dieser Wanderbroschüre sind auch online in unserem Tourenportal dargestellt.

Seit dem Jahr 2017 gibt es eine weitere Besonderheit in der Wanderregion Chiemsee-Alpenland: Mit Sachrang, Schleching, Kreuth und Ramsau gibt es vier deutsche Bergsteigerdörfer. Die Bergsteigerdörfer sind eine Initiative der alpinen Vereine aus vier Ländern im Alpenraum, die den sanften Bergtourismus fördern. Sachrang und Schleching verbindet nicht nur das Naturschutzgebiet rund um den Geigelstein, sondern auch, dass in beiden Orten noch viel Wert auf Brauchtum, Tradition und Na-



turschutz sowie sanften Tourismus gelegt wird. Weitere Informationen zu der Initiative unter www.bergsteigerdoerfer.org

Bitte bedenken Sie, dass die Touren in dieser Broschüre nur als Anregung dienen sollen. Wir empfehlen Ihnen, weiterführende Informationen zu den Wanderungen einzuholen und sich über aktuelle Streckensperrungen zu informieren.

Ob Sie die Gipfel stürmen oder lieber gemütliche Touren auswählen, Wandern dient nicht nur Ihrer körperlichen Fitness, sondern entspannt Geist und Seele. Entdecken Sie unsere Gesundheitswege, Thermen, Wellnessangebote und vieles mehr auf www.chiemsee-alpenland.de/wellness.



Schneeschuhwandern am Hocheck

Wandern im Winter



Wandern macht auch im Winter richtig Spaß – vorausgesetzt, Schuhwerk und Kleidung stimmen. In diesem Heft finden Sie auch wintertaugliche Ganzjahrestouren. Lassen Sie sich überraschen – die eine oder andere bekannte Tour entdecken Sie im Winter aus einer neuen Perspektive. Die Touren im Winter sind je nach Schneefall nicht immer geräumt und können glatt sein. Bitte beachten Sie immer die aktuellen Wetterbedingungen. Weitere spezielle Winterwanderungen und Schneeschuhtouren sowie umfassende Informationen, auch zu geeigneten Strecken für Langlauf, Schlitten und Rodel,

finden Sie im Internet unter www.chiemsee-alpenland.de/winterzeit oder in unserer WinterZeit- Broschüre.



Barrierefrei unterwegs



Unser erklärtes Ziel ist es, dass



sich alle Gäste bei uns wohlfühlen. Ob unterwegs mit Rollstuhl oder Kinderwagen, in der Region Chiemsee-Alpenland finden Sie nicht nur barrierefreie Wege, sondern auch geeignete Unterkünfte, Einkehrmöglichkeiten und Ausflugsziele. Auf www.chiemsee-alpenland.de/barrierefreier-urlaub haben wir alle Informationen für Sie gesammelt dargestellt.

Auch in unserer Wanderbroschüre sind einige bedingt barrierefreie Wege vorgestellt und mit einem Symbol gekennzeichnet. Die Wanderung „Zum Moorfrosch ohne Stolperstein“ und der Weg durch die „Stern-taler Filze“ sind von „Reisen für Alle“, einer bundesweit einheitlichen Kennzeichnung im Bereich Barrierefreiheit, zertifiziert.



Sterntaler Filze

© Timo Hermann / mobilista.eu

„G'schichterl“ und Tipps

Zu fast jeder Wanderung finden Sie eine kleine Geschichte – auf bayerisch: „G'schichterl“ – oder einen besonderen Tipp. So möchten wir Ihnen Land und Leute in unserer Region näherbringen. Falls Sie auf Ihrer Wanderung selbst etwas entdeckt haben, das Sie uns berichten oder mit anderen Wanderfans teilen möchten, freuen wir uns über Ihre Email an info@chiemsee-alpenland.de.



Blick ins Priental



HILFREICHE LINKS:

Deutsche Bahn
www.bahn.de

Südostbayernbahn
www.suedostbayernbahn.de

Meridian
www.der-meridian.de

Rosenheimer Verkehrsgesellschaft
www.rovg.de

Weitere Informationen im Überblick
finden Sie auf unserer Webseite
www.chiemsee-alpenland.de/Info-Service/Anreise

Anreise

So sind wir zu erreichen

Die Region ist von den Flughäfen München, Salzburg und Innsbruck gut erreichbar.

Über das gut ausgebaute Fernstraßennetz kommen Sie auch bequem mit dem eigenen Auto oder Motorrad bei uns an. Die Autobahnen A8 (München-Salzburg) und A93 (München-Innsbruck) sowie die Bundesstraßen B15 (Wasserburg-Inntal) und B304 (München-Wasserburg) führen durch die Region Chiemsee-Alpenland.

Auch die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist ohne Probleme möglich.

Mit der Deutschen Bahn, der Südostbayernbahn und dem Meridian stehen von München, Innsbruck und Salzburg aus zahlreiche Verbindungen nach Rosenheim, Bad Endorf, Prien a. Chiemsee, Bernau a. Chiemsee und Wasserburg a. Inn sowie mit der Chiemgaubahn nach Aschau i. Chiemgau oder mit der nostalgische Lokalbahn von Bad Endorf nach Obing zur Verfügung. Rosenheim und Prien a. Chiemsee als Knotenpunkte bieten zahlreiche weitere Anschlussverbindungen mit Bus und Bahn.

Auch das Busnetz vor Ort bietet zahlreiche Kombinations- und Ausflugsmöglichkeiten.

Wandern ohne Auto

- **Chiemseeringlinie:** Erste durchgehende Buslinie inklusive Radanhänger rund um den Chiemsee. Mit Anschlüssen zu Bus und Bahn nach Rosenheim, Traunstein, Aschau und Achental ergeben sich vielfältige Wander- und Radtourenkombinationen.
- **Wendelsteinringlinie:** Viermal täglich zwischen Mai und Oktober umrunden die zwei Busse den Wendelstein im und gegen den Uhrzeigersinn, mit vielen Anschlussmöglichkeiten zur BOB, zum Meridian und zu den Bergbahnen.
- **Samerberger Wanderbus:** Im Sommer bringt Sie der Samerberger Wanderbus vom Mangfalltal und Rosenheim in das Wander- und Radparadies Samerberg. Neu: Radmitnahme ab Rosenheim bis zum Samerberg und zurück.
- **Ausflugsbus Inntal – Priental – Chiemsee:** Der Ausflugsbus bringt Gäste vom Inntal über das Priental bis zum Chiemsee hin und verknüpft so zahlreiche attraktive Ausflugsziele. Von Oberaudorf aus geht es über Niederndorf, Sebi und den Niederndorferberg nach Sachrang, Aschau i. Chiemgau und Bernau.
- **Bürgerbus Seenplatte:** Der von der Chiemsee Agenda eingeführte „Bürgerbus“ verkehrt ganzjährig zwischen Amerang und Chiemsee.
- **Wanderbus Oberaudorf-Kiefersfelden:** Mit dem Orts- und Wanderbus werden die Ausflugsziele Hocheck, Luegsteinsee sowie Hechtsee oder die Gießenbachklamm erreicht.



- **Bernauer Ortsbus:** Der Bernauer Ortsbus fährt in der Hauptsaison vom Chiemseepark Felden über den Bahnhof und das Bernauer Ortszentrum bis nach Hinterschwendt am Fuße der Kampenwand.
- **Ortsbus Bad Endorf:** Vom Ortszentrum gelangen Sie mit dem Ortsbus nach Hemhof oder Pelham, optimale Ausgangspunkte für Wanderungen direkt im Naturschutzgebiet Eggstätt-Hemhofer Seenplatte.
- **Moorexpress Bad Aibling:** Innerhalb von Bad Aibling und bis Bad Feilnbach verkehrt ein kostenloser, rollstuhlgerechter Linienverkehr.
- **Filzenbus:** Der Filzenbus der Gemeinden Pfaffing und Albaching sorgt für die Zuganbindung am Bahnhofpunkt Forsting und benötigt eine telefonische Anmeldung von mind. zwei Stunden im Voraus.

Weitere Informationen und Buslinien unter www.chiemsee-alpenland.de/mobil-mit-bus

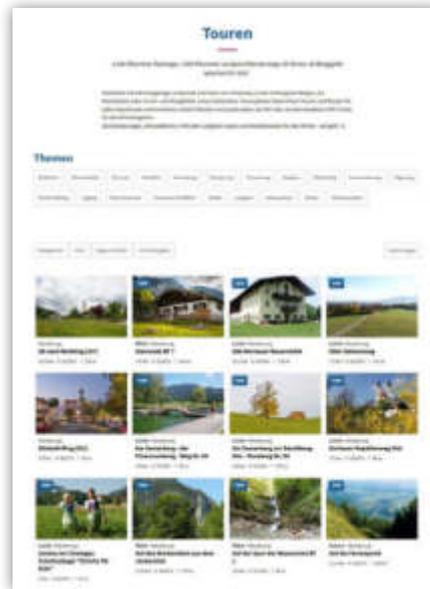
Tourenportal

Auf unserem Tourenportal finden Sie über 400 Tourenvorschläge zu Wanderungen, Themenwegen, Bergtouren und Fernwanderwegen.

Ganz einfach nach Ort, Kategorie, Schwierigkeitsgrad und Dauer filtern, schon werden die passenden Ergebnisse angezeigt.

Die genauen Tourenbeschreibungen mit Kartenausschnitten und Höhenprofilen können problemlos als PDF heruntergeladen und ausgedruckt werden. Auch die GPX-Tracks stehen kostenlos zum Download zur Verfügung.

www.chiemsee-alpenland.de/touren



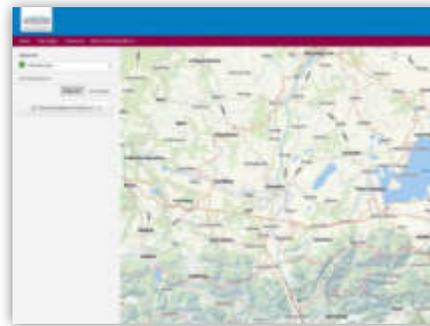
Tourenplaner

Touren ganz individuell geplant

Mit unserem kostenlosen Tourenplaner können individuelle Wanderungen ganz leicht geplant werden. Einfach Start- und Endpunkt sowie Kategorie wählen und schon erscheint der genaue Wegeverlauf, ein Höhenprofil, die Länge und etwaige Dauer der Tour.

www.chiemsee-alpenland.de/tourenplaner

Zusätzliche Informationen zu Ausflugszielen, Sehenswürdigkeiten, Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten, Urlaubserlebnisangebote sowie aktuelle Veranstaltungen sind unter www.chiemsee-alpenland.de dargestellt.



Weitere Informationsmaterialien zu der Region Chiemsee-Alpenland sind unter www.chiemsee-alpenland.de/prospekte zu finden.

Wanderkarten erhalten Sie im Buchhandel, bei den Tourist-Informationen vor Ort sowie im Chiemsee-Alpenland Infocenter (Felden 10, 83233 Bernau am Chiemsee).

ChiemseeAlpenAPP

Alle Infos für unterwegs

Mit der „ChiemseeAlpenAPP“ stehen Ihnen alle Toureninformationen rund um das Wandern auch unterwegs zur Verfügung. Schnell und unkompliziert die geplante Tour speichern, dann ist diese auch offline aufrufbar. Die App ist kostenlos für iPhones und Android-Smartphones erhältlich.

Weitere, hilfreiche Urlaubsinformationen sind mit nur einem Klick übersichtlich dargestellt.

Weiterführende Informationen zu unserer „ChiemseeAlpenAPP“ erhalten Sie auf unserer Webseite www.chiemsee-alpenland.de/app



iPhone-App



Android-App



Sicheres Wandern in den Bergen

Gut vorbereitet macht Wandern am meisten Spaß. Bitte berücksichtigen Sie unsere Tipps zur Sicherheit auf allen Touren, vor allem, wenn Sie eine Berg- oder Gipfeltour unternehmen. Auf www.chiemsee-alpenland.de/wandertipps finden Sie weitere hilfreiche Informationen.

VOR DER TOUR

Die Wetterlage ist in den Bergen oft ganz anders als im Tal!

Informieren Sie sich vor der Wanderung über das Wetter, beispielsweise auf der Internetseite des Alpenvereins (www.alpenverein.de) oder über die Hotline des Deutschen Wetterdienstes (Tel. +49 (0)180 2913913 – Festnetzpreis 6 ct / Anruf, Mobilfunkpreise max. 42 ct / min. innerhalb Deutschlands).

Tragen Sie entsprechende Kleidung!

Mehrere Schichten Kleidung bieten die Möglichkeit, sich den schwankenden Temperaturen schnell anzupassen. Denken Sie



Mit der richtigen Ausrüstung sicher unterwegs

auch an Wechselsachen. Bergschuhe sind notwendig, Turn- oder Halbschuhe sind für eine Berg- oder Gipfeltour nicht ausreichend.

Packen Sie sich einen Rucksack!

Eine große Flasche Wasser, eine kleine Brotzeit, eine Reiseapotheke und das Handy dürfen nicht fehlen.

Geplante Tour mitteilen!

Geben Sie Ihrem Gastgeber oder einem Bekannten Bescheid, welche Tour Sie geplant haben. Im Notfall kann so eine gezielte Suche stattfinden.

WÄHREND DER TOUR

Pausen nehmen!

Nehmen Sie sich Zeit und planen Sie auf längeren Strecken ausreichend Pausen ein, um sich Ihre Kräfte gut einzuteilen.

Obacht geben!

Besonders im Herbst ist darauf zu achten, dass am Boden liegendes Laub mögliche Unebenheiten im Weg verdecken kann. Auch auf die Rutschgefahr ist zu achten.

Hunde anleinen!

Hundebesitzer sollten ihre Hunde an die Leine nehmen, da vor allem Mutterkühe ihre Kälber schützen und das Vieh sich bedroht fühlt.

Gemeinsam auf Strecke!

Teilweise werden Forstwege in den Bergen von Mountainbikern und Wanderern gemeinsam genutzt. Hier gilt es Rücksicht aufeinander zu nehmen.

Hinweisschildern folgen!

Folgen Sie den Hinweisschildern und suchen Sie sich nicht Ihren „eigenen“ Weg. Wegsperrungen unbedingt beachten.

BESCHILDERUNG DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS

Eines sollten Sie nie vergessen – einen guten Bergsteiger zeichnet aus, dass er die Situation richtig einschätzt und rechtzeitig umkehrt! Bei der Tourenplanung sollten die zu bewältigenden Höhenmeter und die Wegstrecken unbedingt beachtet werden. Bei Streckentouren ist der Rückweg zum Ausgangspunkt noch nicht mitgerechnet. Die Wegführung des Deutschen Alpenvereins ist auf gelben Wegweisern zu finden. Der farbige Punkt verweist auf den Schwierigkeitsgrad des Weges:

- **Blauer Punkt**
einfacher Bergweg – keine absturzgefährlichen Passagen entlang des Weges.
- **Roter Punkt**
mittelschwerer Bergweg – absturzgefährliche Passagen und kurze versicherte Passagen können vorkommen.
- **Schwarzer Punkt**
schwerer Bergweg – schmal, absturzgefährlich, oft steil mit versicherten Passagen und/oder einfachen Kletterstellen. Schwindelfreiheit und Trittsicherheit werden vorausgesetzt.

Zwischenmarkierungen

Zwischenmarkierungen sind normalerweise rot-weiß-rot. Diese zeigen keinen Schwierigkeitsgrad an und befinden sich beispielsweise auf Bäumen oder Felsen.

Im Notfall gerüstet!

Sollten Sie in eine Notsituation geraten, wählen Sie die allgemeine Notrufnummer 112 oder machen Sie mit dem alpinen Notsignal auf sich aufmerksam.



ALPINES NOTSIGNAL

Geben Sie sechs Mal innerhalb einer Minute ein hör- oder sichtbares Signal, welches Sie jeweils nach einer Minute Pause wiederholen. Die Antwort erfolgt drei Mal pro Minute, welches ebenso nach einer Minute Pause wiederholt wird.

ALPINES NOTSIGNAL BEI LUFTRETTUNG



Ja
wir brauchen
Hilfe



Nein
wir brauchen
keine Hilfe

Verhalten auf der Alm

Besonders achtsam sollten Wanderer im Almgebiet mit Weidetieren sein. Die Weidetiere pflegen unsere Alm-landschaft und sind **keine Kuschtiere!**

WAS SIE BEACHTEN MÜSSEN

- Bitte streicheln Sie kein Vieh, auch keine neugierigen Jungtiere!
- Bitte halten Sie Abstand zu der Viehherde und machen Sie einen Bogen darum herum!
- Bitte die Tiere nicht durch Herumhüpfen und Schreien erschrecken!
- Bitte führen Sie Ihren Hund an der Leine und lassen Sie ihn im Notfall los!
- Bitte bleiben Sie auf dem ausgeschilderten Weg!
- Bitte schließen Sie die Gatter wieder, nachdem Sie hindurchgegangen sind!
- Bitte hinterlassen Sie keinen Müll. Das gilt nicht nur im Almgebiet, sondern in allen Naturräumen!

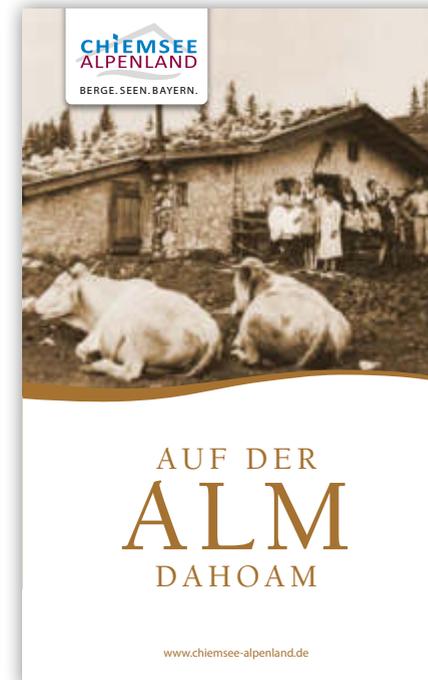


Der richtige Umgang mit Weidetieren

Auf der Alm Dahoam

WAS IST EIGENTLICH EINE ALM? WIE LÄUFT EIN TAG BEI EINER SENNERIN AB?

Diese und viele andere Fragen werden in unserer „Auf der Alm Dahoam“-Broschüre beantwortet. Wir von Chiemsee-



KOSTENLOS BESTELLBAR

info@chiemsee-alpenland.de
Tel. + 49 (0)8051 96555-0
www.chiemsee-alpenland.de/almsummer

Alpenland Tourismus möchten unseren Gästen und Einheimischen, Kindern wie auch Erwachsenen, ein tieferes Verständnis für die heutige Almbewirtschaftung ermöglichen. Daher haben wir uns die Hilfe von verschiedenen Experten aus der Region geholt, die am besten wissen, worauf es ankommt.



Von A wie Almapotheke, B wie Buttern, R wie Riarmilli und Z wie Zaun. Die „Auf der Alm Dahoam“-Broschüre beinhaltet auch ein Alm-ABC mit den wichtigsten Verhaltensregeln und Begriffen zum Thema Alm.



Almen und Berggasthöfe

Was wäre das Wandern ohne eine kleine Pause zum Verschnaufen, mit einer großartigen Aussicht und natürlich einer richtig guten Brotzeit? „Ganz schee fad“ – würde der Bayer sagen!

Also nichts wie rein in die Wanderschuhe und erkunden Sie die Vielfalt der Almen und Berggasthöfe in der Region Chiemsee-Alpenland. Einige Almen und Berg-

gasthöfe sind bereits nach einer halben Stunde Wanderzeit zu erreichen.

Forstwege führen Sie durch Wälder, vorbei an sprudelnden Gebirgsbächen und sprühenden Wasserfällen. Ruhig ist es hier oben. Über blühende Almwiesen, mit dem Glockengeläut der braun-weiß-gefleckten Kühe im Ohr, erreichen Sie schließlich Ihr Ziel – den gemütlichen Berggasthof oder



Almsommer im Chiemsee-Alpenland

die idyllisch gelegene Alm. Ein wenig anstrengend ist das Wandern natürlich schon, aber dann schmeckt die Brotzeit bei einem herrlichen Ausblick umso besser.

Wenn wir Sie zu einer Einkehr in unseren Almen und Berggasthöfe überzeugt haben, empfehlen wir Ihnen den Almen- und Berggasthofführer, ein Gemeinschaftsprojekt der Tourismusverbände Berchtesgadener Land, Chiemsee-Alpenland und Chiemgau. Er beinhaltet 197 Einkehrmöglichkeiten in den Berchtesgadener, Chiemgauer, Mangfall- und Inntaler Bergen mit Hinweisen zu Ruhetagen, Lage, Ausgangspunkt und Gehzeit. Das Büchlein ist zum Preis von 7,99€ im gut sortierten örtlichen Buchhandel, bei den Tourist-Informationen und im Chiemsee-Alpenland Infocenter erhältlich.



Einige Almen laden ganzjährig zur Einkehr ein. Eine Auflistung finden Sie auf www.chiemsee-alpenland.de/winterzeit



© Norbert Eisele-Hein



TIPP

Weitere Ausflugstipps zu Almen und Berggasthöfen in der Region Chiemsee-Alpenland finden Sie auch auf unserer Webseite www.chiemsee-alpenland.de/almsommer



Berg- und Gipfeltouren

Von den über 50 Berggipfeln im Chiemsee-Alpenland erwartet Sie ein atemberaubender Weitblick in die Region rund um das „Bayerische Meer“, dem Chiemsee. Sie haben eine vielfältige Auswahl zwischen anspruchsvollen Touren und gemütlichen Almwanderungen, die auch für Familien geeignet sind.

Bei Almkäse, frischer Milch und Kaiserschmarrn kommen die Genießer in einer der rund 60 bewirteten Almen und Berggasthöfe auf ihre Kosten.

Alle, die es lieber gemütlich mögen, aber dennoch nicht auf einen Panoramablick in die umliegende Bergwelt verzichten wollen, bringen die Bergbahnen direkt auf unsere Aussichtsberge Hochries, Kampenwand, Hocheck und Wendelstein.

Auch für die kalte Jahreszeit sind einige Touren oder Teilstrecken gut geeignet und lassen sich teilweise mit einer rasanten Talfahrt auf dem Schlitten verbinden.



AUF DEN GEIGELSTEIN VON SACHRANG

© Foto Berger

Dauer	8:00 h	Höhenmeter	1170 Hm	Start/Ziel	Sachrang
Länge	18,0 km	Schwierigkeit	schwer	Parken	Parkplatz vor Sachrang

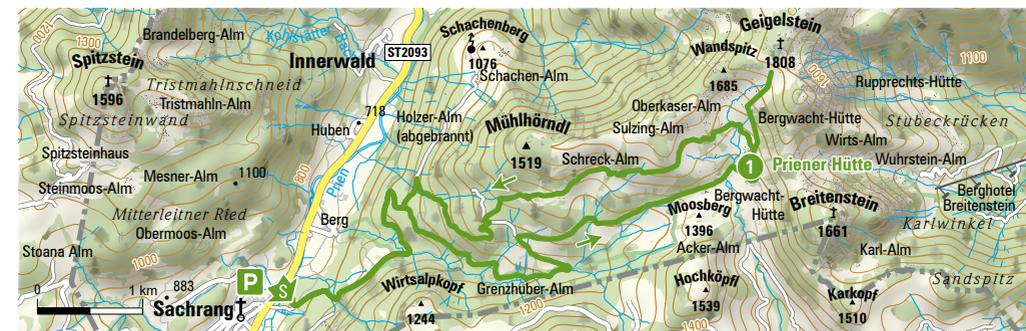
Die Wanderung beginnt am Wanderparkplatz vor dem Bergsteigerdorf Sachrang. Entlang des Ackerwaldweges, an den Talalmen vorbei, folgt der Weg der Geigelsteinstraße. Es kreuzt der Wanderweg Nr. 14, bald darauf wird die **Priener Hütte 1** erreicht. Mit einer Brotzeit gestärkt, beginnt hier der ca. einstündige Aufstieg zum Gipfel des Geigelsteins (Schwindelfreiheit

bzw. Trittsicherheit vorausgesetzt) oder der Rückweg in das Tal. Die Geigelsteinrunde folgt nun dem Weg Nr. 3 über die Schreckalm und anschließend ein kurzes Stück den Aufstiegsweg zurück zum Parkplatz. Ein eindrucksvolles Bergpanorama bietet sich dem Wanderer – vom Geigelsteingipfel über Hochköpfl bis zum Kaiser, in das Inntal und zu den westlichen Prientaler Bergen.



TIPP

Rodelbahn – der Ackerwaldweg (verkehrsarm) eignet sich im Winter hervorragend zum Rodeln!



Quelle: Tourist Info Aschau i.Chiemgau

AUF DIE KAMPENWAND VON ASCHAU i. CHIEMGAU

Dauer 6:00 h **Höhenmeter** 949 Hm **Start/Ziel** Wanderparkplatz „An der Festhalle“, Aschau i. Chiemgau
Länge 16,5 km **Schwierigkeit** schwer



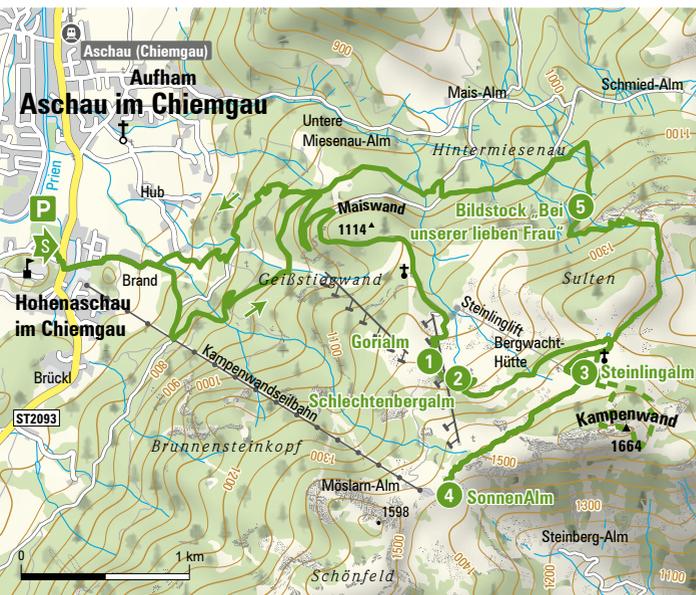
Ein kurzes Stück am Maximiliansweg entlang, folgt die Wanderung dem Weg Nr. 22 auf die Kampenwand. Vorbei an der **Gori- 1** und **Schlechtenbergalm 2** wird die **Steinlingalm 3** erreicht, welche unmittelbar

am Fuße der Gipfelregion liegt. Es kann derselbe Weg zurück ins Tal angetreten werden. Die Alternativstrecke führt am Sulzen vorbei und über den Roßboden zum Bildstock „Bei unserer lieben Frau“ 5. Entlang der Forststraße kreuzt der Anmarschweg zurück zum Ausgangspunkt.

Die bequeme Variante führt von der Steinlingalm weiter zur **Sonnenalm 4** und mit der Bergbahn zurück ins Tal.

TIPP

Der Aufstieg zum Kampenwandgipfel (Haupt-, Ost-, Westgipfel sowie Kaisersäule) ist nur geübten Bergsteigern zu empfehlen. Es sind Klettergeschick und Schwindelfreiheit erforderlich. Oben angekommen erwartet den Wanderer das größte Gipfelkreuz der bayerischen Alpen.



Quelle: Tourist Info Aschau i. Chiemgau

ALMRUNDE VON BAD FEILNBACH

Dauer 3:30 h **Höhenmeter** 334 Hm **Start/Ziel** Wanderparkplatz „Oberes Jenbachtal“ (geöffnet April–Okt)
Länge 7,6 km **Schwierigkeit** mittel

Die mittelschwere Wanderung führt vom Parkplatz „Oberes Jenbachtal“ (geöffnet von April–Oktober) über die **Wirtsalm 1** zur Schloßalm. Nicht nur der Blick auf den Wendelstein ist besonders schön, auch die Aussicht über das Jenbachparadies ist sehr sehenswert. Der Abstieg erfolgt über den Gurglgraben und die Hillstoaner Alm zu-

rück zum Ausgangspunkt. Die Wirtsalm ist von Mai bis Oktober bewirtschaftet und lädt zur Einkehr ein.

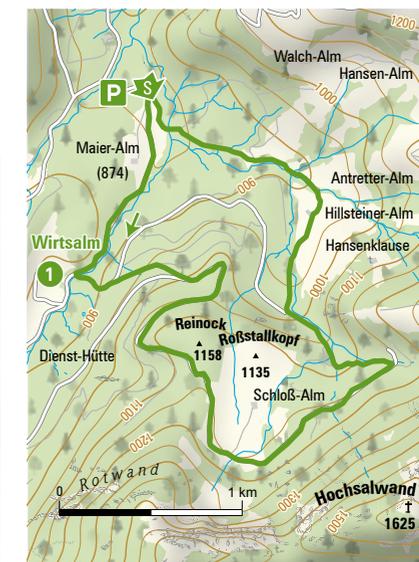
TIPP

Die Tour verspricht ein besonderes Highlight – an heißen Tagen lädt der Jenbach zum „(Gumpen)baden“ ein. Die Badesachen sollten also auch im Rucksack sein!



Im Jenbachtal

© Kur- und Gästeinformation Bad Feilnbach



Quelle: Kur- und Gästeinformation Bad Feilnbach

AUF DEN BREITENSTEIN AUS DEM JENBACHTAL

© Kur- und Gästeinformation Bad Feilnbach

Dauer (einfach) 3:00 h **Höhenmeter** 776 Hm **Start** Wanderparkplatz „Oberes Jenbachtal“, Bad Feilnbach
Länge (einfach) 6,3 km **Schwierigkeit** schwer **Ziel** Breitenstein



Die Wanderung auf den Breitenstein beginnt am Wanderparkplatz „Oberes Jenbachtal“. Es geht aufwärts zur **Wirtsalm 1**. Hat man diese passiert, folgt der Weg bis zur Kreuzung, an der die Abzweigung

Richtung Aiblinger Hütte gewählt wird. Immer aufwärts wird schließlich ein weiterer Wegweiser Richtung „Breitenstein/Antrittalm/Roanaalm“ erreicht, welchem die Wanderung folgt. Weiter Richtung Sattel, geht es nun rechts zur **Hubertushütte 2**, anschließend ist der Gipfel des Breitensteins nicht mehr weit und ein brillianter Ausblick in die umliegende Bergwelt kann genossen werden.

Einkehrmöglichkeiten bieten die Wirtsalm und die Hubertushütte.

TIPP
Für Frühaufsteher – ein spektakulärer Sonnenaufgang mit Ausblick ins Rosenheimer Land ist vom Breitenstein aus zu genießen.



Quelle: Kur- und Gästeinformation Bad Feilnbach

AUF DIE FARRENPOINT VON BAD FEILNBACH

Dauer 6:00 h **Höhenmeter** 696 Hm **Start/Ziel** Wanderparkplatz „Unteres Jenbachtal“, Bad Feilnbach
Länge 11,1 km **Schwierigkeit** schwer

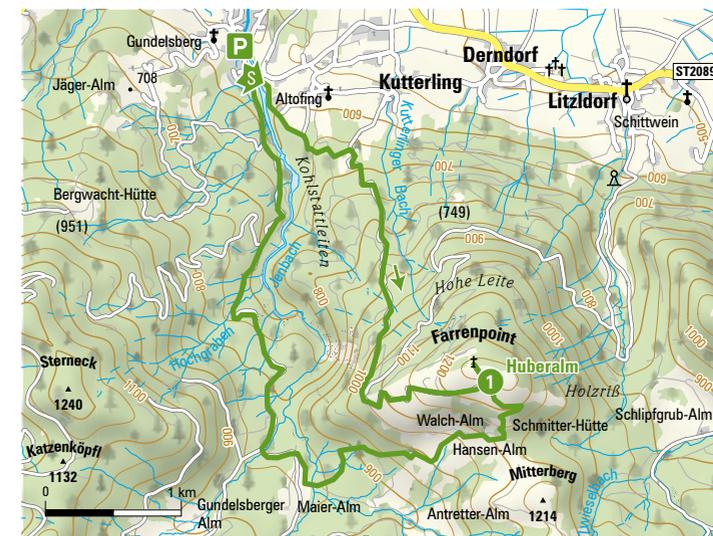
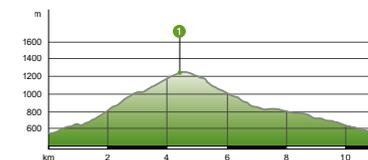
TIPP

Die Wanderung beginnt am Wanderparkplatz „Unteres Jenbachtal“ und führt über den Malerwinkel entlang des Weges „Auf Leibls Spuren“ bis zur Höhe Altofing. Dort ist ein toller Ausblick auf das Rosenheimer Stammbeckenmoor zu genießen.

Danach verläuft die Tour links Richtung Farrenpoint. Auf einem Forstweg, der steil bergauf führt, über die Huberalm, wird der Gipfel des Farrenpoints erreicht. Auf dem Rückweg, vorbei an der Hansen Alm, geht es über den Wasserfallweg und den Jenbachsteig durch das Jenbachtal schließlich zurück zum Ausgangspunkt.

Eine Einkehrmöglichkeit besteht bei der **Huberalm 1**.

Münchener Stadtkulisse mit dem Alpenpanorama im Hintergrund? Auf dem Farrenpoint dreht sich der Blickwinkel – bei gutem Wetter reicht die Aussicht gen Norden bis nach München.



Quelle: Kur- und Gästeinformation Bad Feilnbach



ZUR HERRENALM

Dauer 3:00 h **Höhenmeter** 327 Hm **Start/Ziel** Aschauer Straße 10, Bernau a. Chiemsee
Länge 8,4 km **Schwierigkeit** mittel



Die Wandertour führt von Bernau hinauf, vorbei an der Ruine Stachl am Brand zur gemütlichen, im Sommer behüteten und bewirteten, **Herrenalm** ①. Dort werden bei einer almtypischen Brotzeit und einem kühlen Getränk die Zeit und der Stress vergessen. Die Runde verläuft weiter an der

Seiseralm ② vorbei und bergab zurück nach Bernau. Teilweise sind die Anstiege stark und der Weg führt meist über Forst- und Waldwege.

Zurück in Bernau, lockt das Strandbad Felden mit einer Abkühlung im Chiemsee.



Blick vom Seiserhof auf den Chiemsee

Quelle: Touristinfo Bernau a. Chiemsee



ALMENWANDERUNG

ÜBER DIE „DREI LINDEN“

Dauer 5:00 h **Höhenmeter** 710 Hm **Start/Ziel** Wanderparkplatz Sagbruck (kostenfrei)
Länge 11,5 km **Schwierigkeit** mittel



Die Rundwanderung beginnt beim Wanderparkplatz Sagbruck. Sie führt zwischen Sulzberg und Schrofen zur **Schlifpgrubalm** ① und von dort weiter zur **Schuhbräualm** ②. Von hier geht es über einen Wiesenweg auf der Ostseite der Rampoldplatte und vorbei an der **Rampoldalm** ③ zur **Lechneralm** ④, welche beide in der Sommerzeit von einem Senner oder einer Sennerin bewirtschaftet werden. Ab jetzt führt der Weg wieder abwärts zur bewirtschafteten **Breitenberghütte** ⑤.

Vorbei am Anwesen Höllestein, wird über einen gemütlichen Weg der Aus-

gangspunkt Sagbruck erreicht.
TIPP
 In der Nähe der Breitenberghütte ist der besonders schöne **Aussichtspunkt „Drei Linden“** ⑥ zu finden.



Quelle: Tourist-Information Brannenburg

AUF DEN WENDELSTEIN AB BRANNENBURG

Dauer (einfach) 5:00 h **Höhenmeter** 1334 Hm **Start** Talbahnhof Wendelstein-Zahnradbahn
Länge (einfach) 9,3 km **Schwierigkeit** schwer **Ziel** Wendelsteingipfel



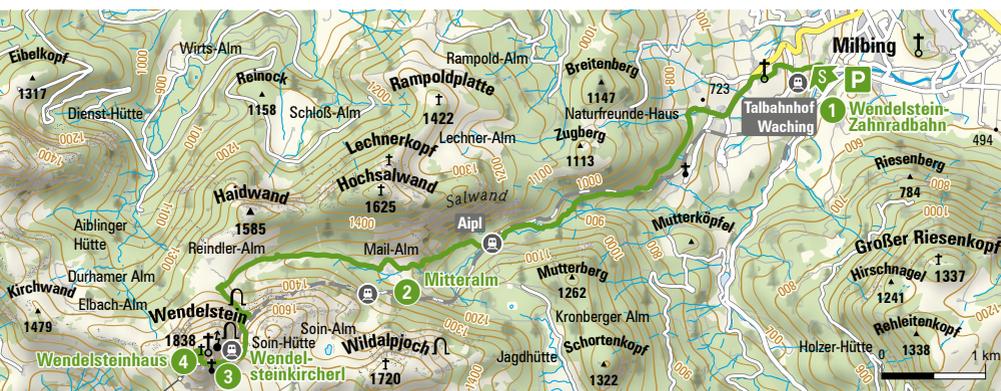
Die anspruchsvolle Wanderung auf den Wendelstein beginnt am Talbahnhof der **Zahnradbahn 1**. Die Tour folgt der gelben Wendelsteinmarkierung, welche von Sankt Margarethen, über die Schönleite den Mühlbach entlang nach Aipl und schließlich zum Hauptweg führt. Weiter geht es zur **Mitteralm 2**, rechter Hand die Hochsalwand. Die Wanderung führt bergwärts bis auf die Höhe der Reindl-

alm. An der Wegkreuzung biegt der Weg nach links bis zur Zeller Scharte. Am **Wendelsteinkircherl 3** vorbei, ist der Aufstieg zum Gipfel in ca. 20 Minuten zu schaffen – verschlaufen und den fabelhaften Ausblick genießen!

Einkehrmöglichkeiten bieten das **Wendelsteinhaus 4**, die Mitteralm und die Gaststätte im Talbahnhof.

TIPP

Für den Rückweg ins Tal bietet sich Deutschlands älteste Hochgebirgsbahn an (weitere Zustiegsmöglichkeit: Aipl/Mitteralm).



Quelle: Tourist-Information Brannenburg

ABENTEUERWANDERUNG ÜBER DIE HOHE ASTEN ZUM RIESENKOPF

Dauer (einfach) 2:30 h **Höhenmeter** 840 Hm **Start** Petersbergweg, Flintsbach a. Inn
Länge (einfach) 7,0 km **Schwierigkeit** mittel **Ziel** Riesenkopfgipfel



Vom Ausgangspunkt, dem Wanderparkplatz „Hohe Asten/Petersberg“, führt der Hauptweg vorbei an der **Ruine Falkenstein 1** sowie an zwei Kapellen. Nach etwa einer Stunde werden die bewirtschafteten **Astenhöfe 2** erreicht. Von

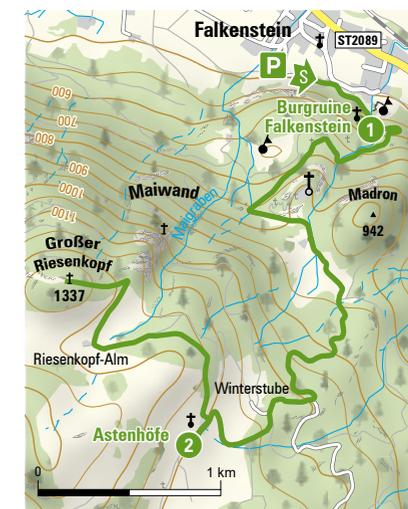
dort ist der Ausblick in das Kaisergebirge sowie in die Chiemgauer Berge besonders zu empfehlen. Nun geht es weiter zum Gipfel des Riesenkopfs. Dieser ist von den Astenhöfen in ca. 45 Minuten zu erreichen. Der Aufstieg ist zum Schluss sehr steil, aber die Aussicht auf das Inntal und das Rosenheimer Becken belohnen den Wanderer sogleich.

G'SCHICHTERL

Als Wintertour ist das Teilstück bis zur Hohen Asten möglich (Dauer etwa 1:45 h). Auf der Hohen Asten (1104 m) befinden sich Deutschlands höchstgelegene, ganzjährig bewirtschaftete Bauernhöfe mit einem Berggasthof. Im Jahr 2012 feierten sie ihr 500-jähriges Bestehen.



Burgruine Falkenstein



Quelle: Gemeinde Flintsbach a. Inn

WANDERUNG ZUR FRASDORFER HÜTTE UND HOFALM

© Jacob, Tourist-Info Frasdorf

Dauer (einfach) 1:30 h **Höhenmeter** 333 Hm **Start** Parkplatz „Lederstube“, Frasdorf
Länge (einfach) 4,5 km **Schwierigkeit** mittel **Ziel** Hofalm



Am Parkplatz, über den Forstweg und entlang eines Baches, beginnt die Wanderung. Immer in Richtung der **Frasdorfer Hütte 1** (zum Zeitpunkt der Broschüreneinstellung geschlossen, aktuelle Informationen unter www.frasdorfer-huette.de) biegt der überwiegend schattige Weg nach 30–40 Minuten Richtung „Zellboden“ nach links ab. Weiter führt der Weg über Almwiesen. Am Ende wird die Tour ein wenig steiler, bevor die schön gelegene „Fras“ mit Kinderspielfeld zur Einkehr einlädt. Die idyllische **Hofalm 2** ist in weiteren 25 Minuten er-

reichbar. Selbstgemachter Kuchen, Schmalzgebäck und ein überwältigender Ausblick auf die Kampenwand erwarten den Wanderer während des Almsommers. Der Gipfel des Laubensteins ist etwa 1,5 Stunden entfernt. Ab der Hofalm ist die Tour nicht mehr kinderwagen- oder winterwandergeeignet.

TIPP

Auf der rechten Seite, etwas oberhalb der Frasdorfer Hütte, können mit etwas Glück – sowie viel Geduld und Ruhe – Murmeltiere beobachtet werden.



© Thaurer, Frasdorfer Hütte

Quelle: Tourist-Info Frasdorf

AUF DEN THIERBERG VORBEI AM HECHTSEE

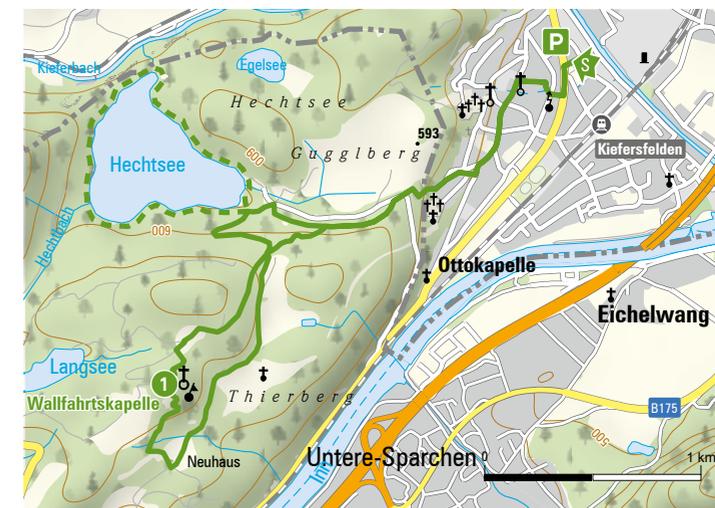
Dauer 3:30 h **Höhenmeter** 288 Hm **Start/Ziel** Rathausplatz, Kiefersfelden
Länge 7,5 km **Schwierigkeit** mittel

Die Wanderung beginnt am Rathausplatz Kiefersfelden und führt über den Sparkassen-Parkplatz hinauf in den Kurpark. An der Pfarrkirche biegt der Weg links in die Dorfstraße ein. In südlicher Richtung wird rechter Hand der Hechtseeweg erreicht. Nun geht es bergauf zum Hechtsee und anschließend folgt die Runde den Wegweisern zum Thierberg. Am Thierberg gibt der historische Aussichtsturm einen traumhaften Blick in das Kaisergebirge und das Inntal frei und auch die **Wallfahrtskapelle 1** ist sehenswert. Die Wanderung um den Thierberg führt weiter und schließlich kreuzt der Anmarschweg, der zurück nach Kiefersfelden führt. Im Ortszentrum sind zahlreiche Gaststätten

und Cafés für eine Rast nach der Wanderung zu finden.

TIPP

Rundweg um den Hechtsee – der idyllisch gelegene See kann in ca. einer Stunde (etwa 3 km) umrundet werden.



Quelle: Kaiser-Reich Information Kiefersfelden

WILDROMANTISCHE GIESSENBACHKLAMM



© H-D. Budde

Dauer 2:00 h **Höhenmeter** 181 Hm **Start / Ziel** Thierseestraße,
Kiefersfelden
Länge 4,4 km **Schwierigkeit** mittel

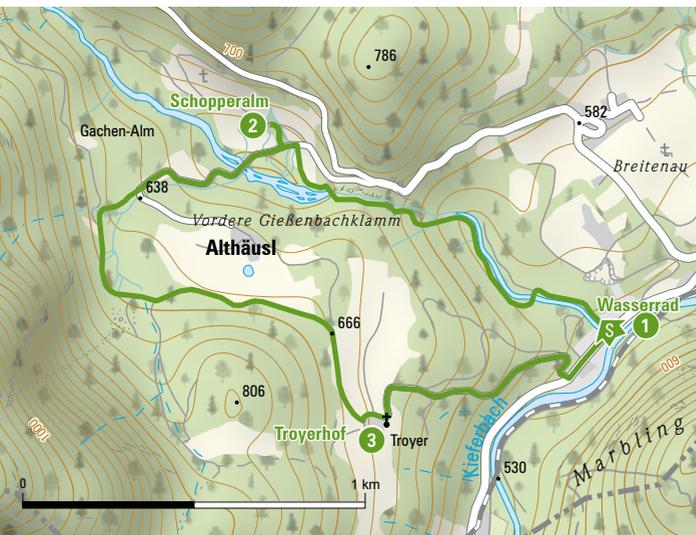


Vom Ausgangspunkt am **Wasserrad** ① folgt die Wanderung der Schotterstraße bis ca. 150 Stufen erklimmen werden müssen. Ist dies geschafft, geht es an einem in den Fels geschlagenen Weg direkt

in die Klamm bis zur Stau-
mauer hinauf. Oben ange-
langt, führt die Tour rechts
zur **Schopperalm** ② oder
links über die große Holz-
brücke in steilen Kehren die
Fahrstraße hinauf. Immer
weiter Richtung Troyer wird
der **Troyerhof** ③ erreicht.
Dies ist der älteste Bergbau-
ernhof Bayerns und wurde
500 v. Chr. gegründet. Von
dort ist der herrliche Rund-
blick in das Inntal zu genie-
ßen. Schließlich geht es auf
der Teerstraße steil hinab
zum Ausgangspunkt am
Wasserrad.

TIPP

Frühling, Sommer und
Herbst nutzen – denn von
Mitte November bis Ostern
ist die Gießenbachklamm
wegen Lawinengefahr und
Eisbruch aus Sicherheits-
gründen gesperrt.



Quelle: Kaiser-Reich Information Kiefersfelden

AUF DIE HEUBERGALMEN UND ZUM GIPFEL

© www.mamma-bavaria.de – Florian Weidlich

Dauer (einfach) 3:00 h **Höhenmeter** 854 Hm **Start** Neubeurer Straße, Nußdorf
Länge (einfach) 5,8 km **Schwierigkeit** mittel **Ziel** Heuberggipfel



Der Weg führt vom Park-
platz aufwärts bis zur zwei-
ten Holzbrücke. Wenn diese
in Richtung Waldpark über-
quert wurde, findet sich auf
der linken Seite eine Treppe,
die zur Teerstraße führt. Ein
Kreuzweg zur **Wallfahrts-
kirche Mariä Heimsu-
chung** ① ist die nächste
Station. Allmählich steiler
führt der Weg hinauf zu den
bewirtschafteten Almen
Deindlalm ② und **Lagler-
hütte** ③ (winterwander-
geeignet) und weiter zum
Heuberggipfel ④ mit einer
herrlichen Aussicht.

G'SCHICHTERL

Kundel, die schönste Sen-
nerin im Inntal, backte eines
Tages Brot. Ein seltsamer
Wanderer bat sie um ein
kleines Stück. Sie wies ihn
ab und gab ihm stattdessen

einen Stein. Ein heftiges Ge-
witter zog auf und Kundel
erstarrte zu Stein. So steht
sie heute noch als Felsblock
am Heuberg zur Warnung
für alle, die ein Herz aus
Stein haben. *Quelle: Inntaler
Sagen, Einmayr Max*



Quelle: Touristinfo Nußdorf a. Inn

PANORAMATOUR RUND UM DEN BRÜNNSTEIN

Dauer 5:30 h **Höhenmeter** 688 Hm **Start/Ziel** Waldparkplatz „Tatzelwurm“, Oberaudorf (kostenfrei)

Länge 12,9 km **Schwierigkeit** mittel



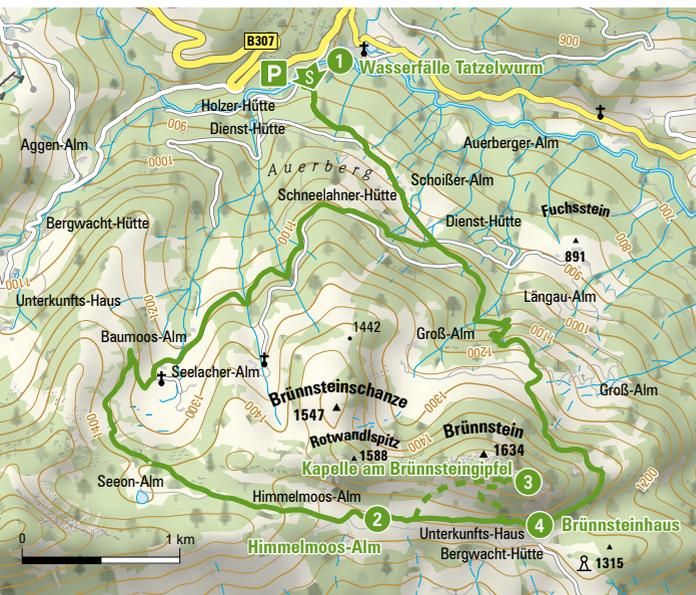
Der Wanderweg führt durch Waldgebiete und wunderschöne Almlandschaften. Besonders empfehlenswert ist die Aussicht auf die umliegende Bergwelt bis hin zu den Zentralalpen von der **Himmelmoos-Alm** ②,

der **Kapelle am Brünstein** ③ sowie der **Tatzelwurm-Wasserfälle** ①. Das **Brünsteinhaus** ④ lädt zur Einkehr ein und bietet regionale Speisen an.

Es besteht die Möglichkeit den Gipfel über einen leichten Klettersteig in ca. 45 Minuten zu erreichen (Dr.-Julius-Mayr-Weg) oder alternativ über die **Himmelmoos-Alm** ② über einen drahtversicherten Steig – Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind Voraussetzung.

G'SCHICHTERL

Seit 1863 steht auf dem Gipfel des Brünsteins eine **Kapelle** ③, lange bevor das Brünsteinhaus gebaut oder der Dr.-Julius-Mayr-Weg eröffnet wurde. Wanderer können an diesem Logenplatz entspannen und dem Himmel ganz nah sein.



Quelle: Tourist-Information Oberaudorf

AUF DIE HOCHRIES ÜBER DEN MOSERBODEN

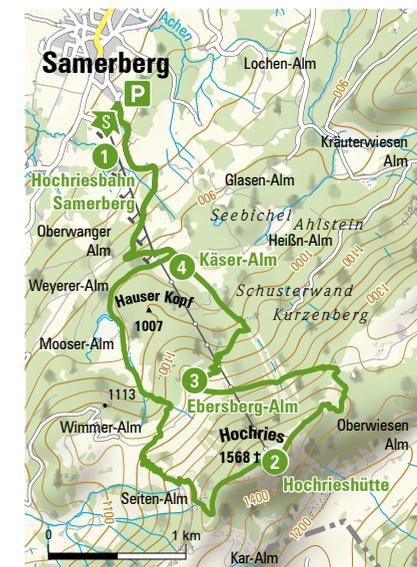
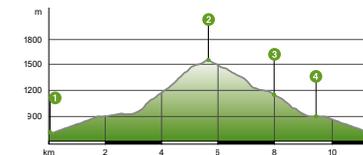
Dauer 6:00 h **Höhenmeter** 868 Hm **Start/Ziel** Talstation Bergbahn Hochries, Samerberg

Länge 11,4 km **Schwierigkeit** schwer



Die Tour beginnt an der Talstation der **Hochriesbahn** ①. Sie folgt dem geteerten Weg, vorbei an der Mittelstation und später dem unbefestigten Almweg zum Moserboden. Immer weiter auf dem Hauptweg, der am Fuß der Hochries in einen Steig mündet, beginnt nach links gewandt ein steiler Aufstieg durch den Wald. Entlang eines Almweges und kreuzt der DAV-Weg 216 d.

Auf diesem Weg wird über viele Serpentinaufstiege auf dem Westgrat die **Hochrieshütte** ② und der Gipfel erreicht. Der Rückweg kann mit der Bergbahn oder zu Fuß angetreten werden. Vom Gipfel in Richtung Osten führt der Weg bis zum Riesenplateau, dort nach links zur **Ebersberg-Alm** ③, dann geht es weiter nach rechts hinab zur **Käser-Alm** ④ und zurück ins Tal.



Quelle: Wanderführer „Rund um die Hochries“

ÜBER DIE PÖLCHERSCHNEID

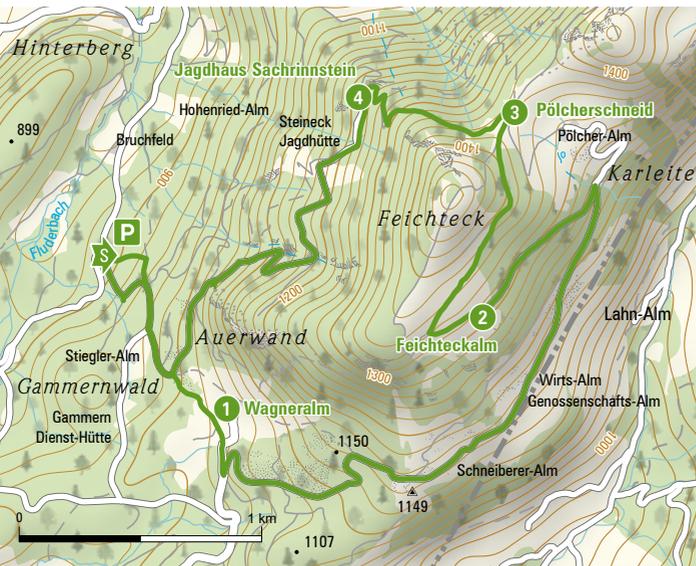
Dauer 4:30 h **Höhenmeter** 539 Hm **Start/Ziel** Waldparkplatz am Samerberg (kostenpflichtig)
Länge 9,7 km **Schwierigkeit** leicht



Die Wanderung führt vom Waldparkplatz, vorbei an der **Wagneralm** ①, zur **Feichteckalm** ② und schließlich zum höchsten Punkt der Tour, zur **Pölcherschneid** ③. Nach schönen Ausblicken in die Alpen

und das Rosenheimer Land, führt der Weg an der Nordseite des Feichtecks, vorbei am **Jagdhaus Sachrinnstein** ④, zurück zum Startpunkt der Tour. Das Einkehren in die Feichteckalm und Wagneralm ist im Sommer möglich.

Als Variante kann die Tour über den AV-Weg Nr. 221 um den Aufstieg zum Feichteckgipfel erweitert werden – dies ist nur geübten Bergsteigern bei trockenem Untergrund zu empfehlen, da der Weg sehr steil ist.



Quelle: Wanderführer „Rund um die Hochries“

ZUM KRANZHORN – TOUR VOM SAMERBERG

Dauer 6:30 h **Höhenmeter** 750 Hm **Start/Ziel** Waldparkplatz am Samerberg (kostenpflichtig)
Länge 15,1 km **Schwierigkeit** schwer



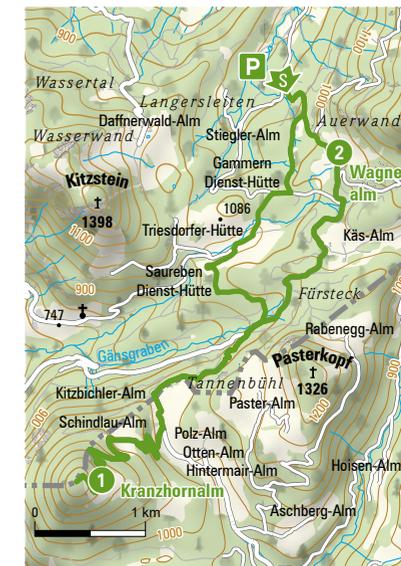
Die Wanderung zum Kranzhorn beginnt am Waldparkplatz und führt die Forststraße hinauf. An der ersten Gabelung biegt die Tour nach rechts ab und verläuft weiter vorbei an der Gammernhütte. Nun folgt der Weg den Wegweisern zum Kranzhorn. Es geht weiter über einen zu Beginn meist rutschigen Waldweg, über Almwiesen und an der Kitzbichler-Alm vorbei. Nun ist das Ziel nicht mehr weit – entlang der Forststraße, den

Serpentinen folgend, vorbei an der Schindlau-Alm und der bewirtschafteten **Kranzhornalm** ①, wird der Gipfel erreicht. Vom Kranzhorn Gipfel ist eine herrliche Aussicht in das große Intal zu genießen.

Der Rückweg folgt der Forststraße vorbei an der **Wagneralm** ② (Einkehrmöglichkeit), bis der bereits bekannte Aufstiegsweg zurück zum Waldparkplatz kreuzt.



Wagneralm



Quelle: Wanderführer „Rund um die Hochries“



Sanfte Wege

Abseits der Alpenkette finden sich zahlreiche „sanfte Wanderwege“, die bei mäßiger Steigung durch die Region Chiemsee-Alpenland führen. Genießen Sie ein entspanntes Wandern entlang von See- und Flussufern, durch Moore und Wälder sowie über das hügelige Voralpenland. Durch die wunderbare Fernsicht, auch in der Ebene, haben Sie das Alpenpanorama immer im Blick.

Ein gemütlicher Stadtspaziergang entlang der Mangfall, eine entspannte Wanderung durch die voralpenländische Moränen-

landschaft oder eine Entdeckungstour auf Herrenchiemsee, der Fraueninsel oder rund um die Seen der Region – die Auswahl ist so vielfältig wie die Region Chiemsee-Alpenland selbst. Blicken Sie auch nach links und rechts, denn am Wegesrand sind viele kulturelle Besonderheiten zu entdecken.



AB NACH BERBLING (Ai 7) – AUF DEN SPUREN DES MALERS WILHELM LEIBL

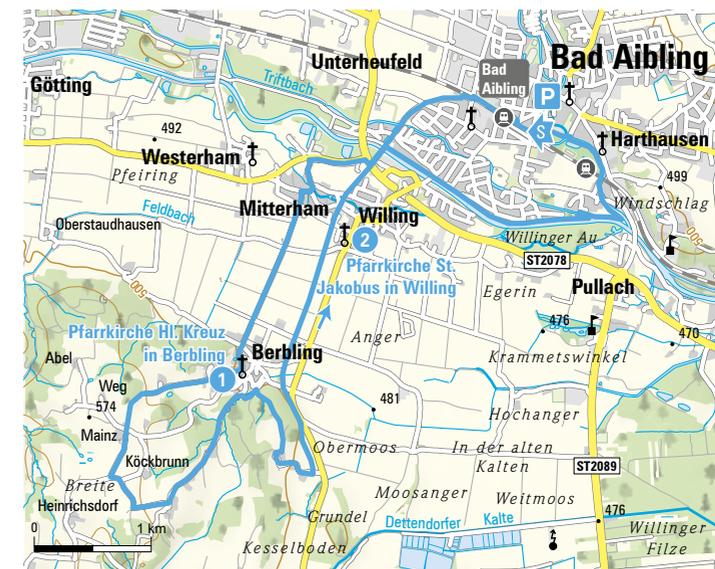
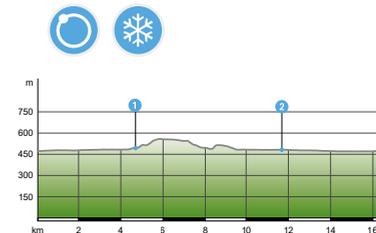
Dauer 4:30 h **Höhenmeter** 87 Hm **Start/Ziel** Wilhelm-Leibl-Platz 3, Bad Aibling
Länge 16,1 km **Schwierigkeit** mittel

Die Wanderung führt von Bad Aibling über Mitterham und Willing durch freie Landschaft, die nahen Berge immer im Blick, nach Berbling. Sehenswert sind zwei Kirchen aus der Barockzeit, **Sankt Jakobus in Willing 2** und **Hl. Kreuz in Berbling 1**. Von dort führt der Weg aufwärts nach Mainz, Fachingdorf und Gröben zurück nach Berbling. Weiter geht es auf dem Waldweg nach Haslach, mit wunderbarem Ausblick, dann auf dem Fuß- und Radweg über Willing, das Mangfallufer entlang und vorbei am Kurpark zurück zum Startpunkt.

TIPP

Der Höhepunkt der Wanderung ist der Besuch der **Kirche in Berbling 1**. Hier hat der bekannte Maler

Wilhelm Leibl eines seiner bedeutendsten Werke „Drei Frauen in der Kirche“ entstehen lassen. Das Original ist heute in Hamburg zu bestaunen.



Quelle: AIB-Kur GmbH & Co. KG

WANDERUNG INS SIMSSEE MOOS

Dauer 2:30 h **Höhenmeter** 72 Hm **Start/Ziel** Ströbinger Straße 18,
Bad Endorf
Länge 8,8 km **Schwierigkeit** leicht



Am Parkplatz der **Chiemgau Thermen** 1 beginnt die Wanderung. Immer linksseitig an der Bahn entlang führt der Weg Nr. 10 weiter – unterhalb von Bergham – in Richtung Simssee Moos/Simssee. Traumhafte Blicke über Wiesen in die Alpen laden zum Verweilen ein. Ein besonders

schöner Ausblick lässt sich vom **Aussichtsturm** 2 genießen. Das Simssee Moos ist durchzogen von Bächen. Über Kiesstraßen und Feldwege geht es weiter – entlang einer Teerstraße – nach Thalkirchen sowie zur Kirche **Sankt Andreas** 3. Weiter, wieder zurück, führt eine kleine Brücke nach Kurf. Im **Kurfer Hof** 4 können sich alle Hungrigen für die letzte Etappe zurück zum Ausgangspunkt stärken.

TIPP

Der Kurpark 6 mit der **Sankt Antonius Kapelle** 5 bietet neben seinem Kneipptret- und Armbecken auch eine Erfrischung für die Sinne. Über 100 Kräuter, mit kleinen Schildchen versehen, sind im Kräutergarten an der Orangerie zu finden und zu riechen.



Quelle: Tourist Info Bad Endorf

ZUM MYSTISCHEN „GRUNDLOSEN SEE“

© Uli Reiter

Dauer 3:30 h **Höhenmeter** 62 Hm **Start/Ziel** Chiemseestraße,
Gollenshausen
Länge 13,0 km **Schwierigkeit** leicht

Die Wanderung beginnt in Gollenshausen Richtung Lienzing, vorbei am **Hofcafé Utz** 1 und direkt in das Lienzinger Moos. Durch das Moos führt der idyllische Weg immer weiter in Richtung Breitbrunn. In einem kleinen Waldstück biegt der Weg nach rechts ab. Über eine Brücke gelangt man zum mystischen „**Grundlosen See**“ 2. In Breitbrunn angekommen, geht es nun am Chiemseeufer entlang bis Gstadt mit seinen zahlreichen Einkehrmöglichkeiten erreicht wird. Schöne Aussichten auf See und Berge sind zu genießen.

Vorbei am **Schalchenhof** 4, führt der Weg bis zum **Seehäusl** 5 wieder entlang des Chiemseeufers und links zurück zum Ausgangspunkt.

TIPP

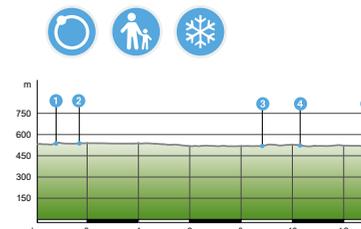
Vogelwelt am Chiemsee – am **Beobachtungsturm Ganszipfel** 3 in Gstadt können viele verschiedene Vogelarten betrachtet werden. Einen tollen Ausblick auf den Chiemsee gibt es inklusive.

PARKEN

Parkplatz an der Chiemsee-straße



Bootsausflug mit der Chiemsee-Schiffahrt

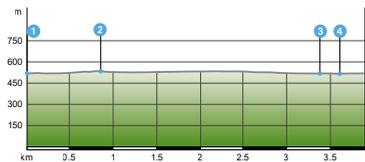


Quelle: Tourist Info Gstadt a. Chiemsee

„TOLLE AUSSICHT“-SPAZIERGANG IN CHIEMING-STÖTTHAM

© Sepp Niederbuchner, Chieming

Dauer	0:45 h	Höhenmeter	15 Hm	Start/Ziel	Naturbeobachtungsstation, Chieming
Länge	3,9 km	Schwierigkeit	leicht		



An der barrierefreien **Naturbeobachtungsstation** ① in Chieming beginnt diese Wanderung entlang des Chiemseer Ostufers. Die Alpen immer im Blick, führt der Weg in nördlicher Richtung am „Bayerischen Meer“ entlang. Auf einer kleinen Anhöhe laden zwei Bänke zu einer kurzen Rast mit einer traumhaften Aussicht ein. Die Wanderung führt weiter über Feldwege, dann vorbei am ehemaligen Marienbad und entlang des Isabella-Nadolny-Weges, wieder zurück zur Naturbeobachtungsstation.

Neben dem **Restaurant Seehäusl** ② finden sich auch „**Beim Wegmacher**“ ③ und im **Café MoKa** ④ kleine Erfrischungen am Wegesrand.

TIPP

Ein lohnender Abstecher bietet sich zum Abenteuer Spielplatz am Frauenbach an. Für eine Abkühlung sorgt das Kneippbecken und für weitere körperliche Betätigung der Trimm-dich Parcours.

PARKEN

Parkplatz „Am Chiemseering“ (kostenpflichtig)



Sonnenuntergang am Chiemsee

Quelle: Tourist-Information Chieming



CHIEMSEE RUNDWEG

Dauer	14:00 h	Höhenmeter	178 Hm	Start/Ziel	Überall am See – z. B. Felden 10, Bernau a. Chiemsee
Länge	65,0 km	Schwierigkeit	mittel		

Der meist ufernahe Chiemsee Rundweg, mit herrlicher Aussicht auf das Alpenpanorama und das „Bayerische Meer“, ist ein geteilter Fuß- und Radweg. Einige Abschnitte sind alleinig den Fußgängern vorbehalten. Er führt durch alle neun Chiemsee-Gemeinden und kann in individuelle Tagesetappen unterteilt werden. Entlang des Weges finden sich Strandbäder, Aussichtsplätze sowie zahlreiche Einkehrmöglichkeiten. **Herrenchiemsee** ① und die **Fraueninsel** ② sind bequem mit dem Schiff über die Schiffsanlegestellen erreichbar und ein sehr empfehlenswerter Ausflugstipp.

TIPP

Der Rad- und Wanderbus Chiemseeringlinie umrundet den Chiemsee von Mai

bis Oktober mehrmals täglich. An vielen verschiedenen Haltestellen kann aus- und zugestiegen werden. Mehr Infos auf www.chiemsee-alpenland.de unter der Suche „Chiemseeringlinie“.

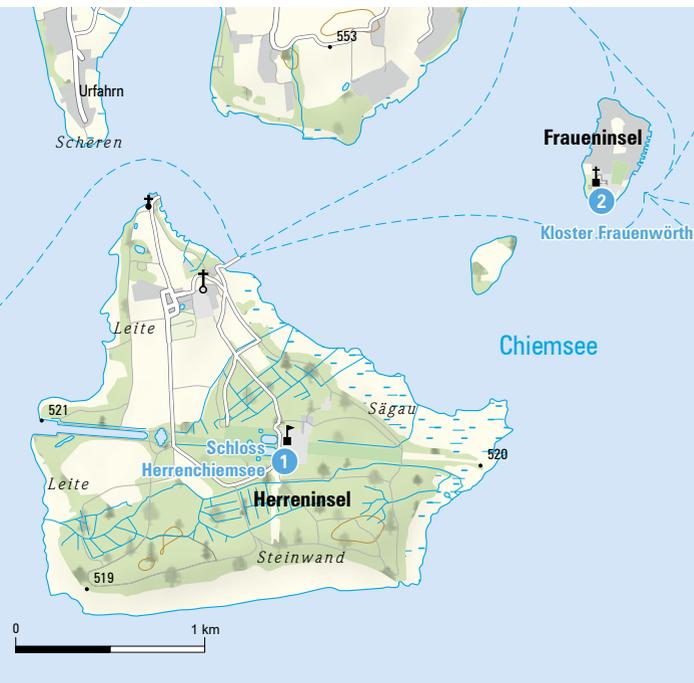


Quelle: Abwasser- und Umweltverband Chiemsee



SPAZIERGÄNGE

AUF DEN CHIEMSEEINSELN



Herrenchiemsee und die Fraueninsel bieten zahlreiche Spaziermöglichkeiten rund um sowie über die Inseln. Neben **Schloß Herrenchiemsee 1** und dem **Kloster Frauenwörth 2** gibt es viele weitere Sehenswürdigkeiten, die vielfältige Gastronomie und kleine Inselgeschäfte zu entdecken. Mit der Chiemsee-Schiffahrt sind beide Inseln im Sommer von insgesamt sechs Anlegestellen rund um den Chiemsee bequem erreichbar. Von Prien und Gstadt verkehren die Schiffe ganzjährig.

TIPP

Für den kleinen Hunger auf der Fraueninsel – eine Fischsemmel, einfach auf die Hand, ist sehr zu empfehlen. Guten Appetit!

Quelle: Outdooractive Kartografie, Geoinformationen © Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.de)



HARTSEE-RUNDWANDERWEG

© Gemeinde Eggstätt

Dauer	1:30 h	Höhenmeter	20 Hm	Start / Ziel	Lehrer-Hager-Straße 6, Eggstätt
Länge	5,9 km	Schwierigkeit	mittel		

Die Wanderung um den Hartsee beginnt direkt am **Strandbad 1**. Der Weg führt Richtung Norden, ein kurzes Stück an der Staatsstraße entlang, bis die Runde in das Naturschutzgebiet einbiegt. Weiter geht es durch ein Waldstück und anschließend entlang des schilfbewachsenen Ufers zu einem lichten Föhrenwald. Eine erste kleine **Brücke 2** überquert den Durchfluss zum Pelhamer See. An der zweiten **Brücke 3** können erste Seerosenfelder erspäht werden. Nun verläuft die Tour für einige Zeit recht

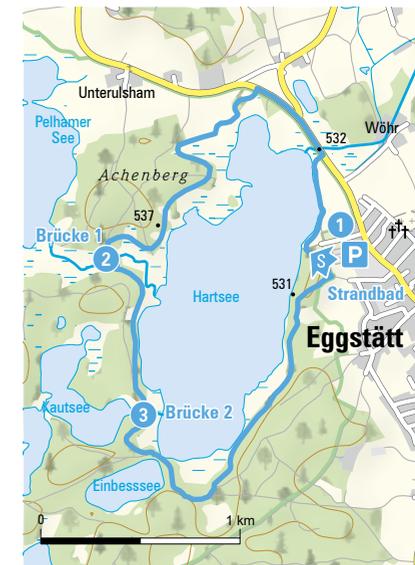
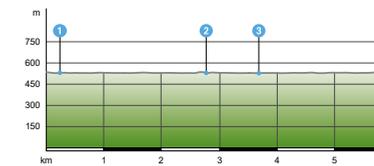
weit vom Ufer des Hartsees entfernt, bevor sich der Weg am Südrand wieder gen Eggstätt windet. Vorbei an Kaut- und Einbesssee führt die Beschilderung zurück zum Ausgangspunkt.

TIPP

Der Hartsee ist ein Teil der Eggstätt-Hemhofer Seenplatte. Das Naturschutzgebiet mit seinen insgesamt 17 Einzelseen ist ein Wander- und Radelparadies.

PARKEN

Hartseeparkplatz (kostenpflichtig)

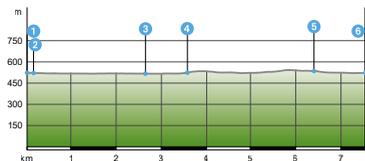


Quelle: Tourist-Info Eggstätt



HIRSCHAU-RUNDWEG

Dauer 2:00 h **Höhenmeter** 42 Hm **Start/Ziel** Schloss-Straße 17,
Länge 7,5 km **Schwierigkeit** leicht **Grabenstätt**



Vom Schloss, dem heutigen Rathaus, führt der Weg am Marktplatz entlang, vorbei an der **Kirche Sankt Maximilian 1** und der **Johanneskirche 2**. Entlang des Runstgrabens und hinein in das Moos geht es weiter in

Richtung Hirschauer Bucht zum **Naturbeobachtungsturm 3** sowie zum **Aussichtsturm Hagenau 4**. Der Rückweg über Hirschau und Marwang lädt im Sommer zu einem kleinen Abstecher zum **Tüttensee 5** ein. Zurück am Ausgangspunkt bieten das im Rathaus befindliche **Römermuseum und die Ausstellung Chiemgau-Impakt 6** Interessantes zu entdecken. Einkehrmöglichkeiten finden sich entlang des Weges.

TIPP

Das Grabenstätter Moos hat ein eigenes „G'schichtertl“ – das zauberhafte Märchen von der „Sibirischen Iris“, eigens für Grabenstätt von der Erzählerin Irmelind Klüglein geschrieben, ist vor Ort in der Tourist-Info erhältlich.



Quelle: Tourist-Information Grabenstätt



GRASSAUER UND ROTTAUER ALMEN

Dauer 3:00 h **Höhenmeter** 385 Hm **Start/Ziel** Kirchplatz 3, Grassau
Länge 9,4 km **Schwierigkeit** mittel **Parken** Parkplatz hinter Gasthof zur Post

TIPP

Am Kirchplatz führt der Weg ein Stück der Straße in Richtung Rottau entlang, biegt vor dem Haushaltswarengeschäft links in das Oberdorf ab, dort rechts halten und der Beschilderung „Grassauer Alm“ folgen. Über Wiesen führt die Wanderung weiter bergauf durch einen schattigen Wald. An der **Rachlalm 2** angekommen, ist der höchste Punkt der Tour erreicht und auch die Hufnagel- und **Hefteralm 3** sind nicht mehr weit. Ein Ausblick in die umliegende Bergwelt ist dort zu genießen. Von Mitte Mai bis Mitte Oktober ist die Hefteralm bewirtschaftet und mit den vielen kleinen und großen Tieren für Kinder ein besonderes Erlebnis. Der Rückweg führt über einen schattigen Waldweg, vorbei am Biotop **Bergbad 4**, zurück zum Ausgangspunkt.

Mit einem kleinen Umweg führt der Weg an der geschichtsträchtigen **Zeppelelhöhe 1** vorbei. Das dortige Denkmal erinnert an den Luftfahrtpionier Graf Zeppelin und das Luftschiffunglück von 1908.



Quelle: Tourist-Information Grassau & Rottau

PANORAMAWEG

Dauer 3:00 h **Höhenmeter** 113 Hm **Start/Ziel** Wasserburger Straße 1, Halfing
Länge 10,7 km **Schwierigkeit** mittel



Der Panoramaweg beginnt in der Ortsmitte Halfings und bietet dem Wanderer entlang des Weges eindrucksvolle Blicke auf das Alpenpanorama. Meist führt die Strecke über Feld- und Waldwege. In Richtung Sü-

den, vorbei am Halfinger Naturerlebnisweiher, biegt der Weg links nach Gehersberg ab. Weiter geht es nach Guntersberg mit seiner sehenswerten spätgotischen **Kirche Sankt Bartholomäus** 2. Über Stürzlhalm führt die Runde nach Almertshalm sowie nach Sonnering. Vorbei an der Schlosskapelle bei Forchtenegg und der **Halfinger Pfarrkirche** 4 wird schließlich wieder der Ausgangspunkt der Wanderung erreicht. Einkehrmöglichkeiten bieten die Wirtschaften in Almertshalm, Sonnering und Halfing.

TIPP

Beeindruckendes Alpenpanorama vom Salzkammergut bis zum Großen Traithen – besonders zu empfehlen sind die **zwei Aussichtspunkte 1 und 3** mit je einer Panoramascchautafel zu den Berggipfeln.



Quelle: Gemeinde Halfing / Ortsplan – Übersichtskarte Halfing im Chiemgau

RIEDERINGER RUNDN

Dauer 10:30 h **Höhenmeter** 521 Hm **Start/Ziel** Ein- und Ausstieg der Tour an allen Infopunkten
Länge 40,4 km **Schwierigkeit** leicht

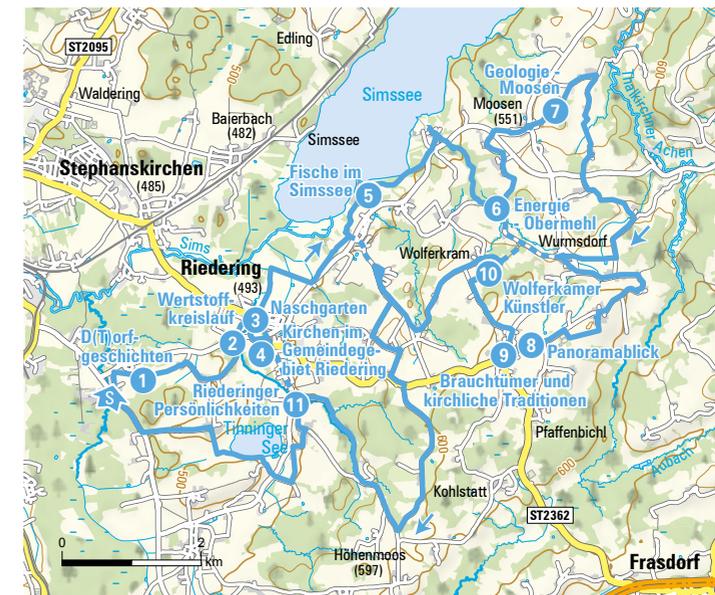


Eine detailliertere Tourenbeschreibung finden Sie unter www.chiemsee-alpenland.de/touren. Einfach nach dem Ort Riedering filtern.

Die Riederinger Rundn ist eine abwechslungsreiche und naturnahe Rad- und Wandertour in der schönen Simsseeregion. Teilweise geht es direkt am See entlang und man wird auf den Hügeln mit malerischen Ausblicken auf den See belohnt. Die in 5 Runden aufgeteilte Strecke führt an 11 ebenso authentischen wie attraktiven Stationen mit interessanten Themen rund um die Geschichte der Region vorbei. Unterwegs laden auch immer wieder beliebte Gasthöfe und Cafés zur Stärkung ein.

TIPP

Die große Runde kann durch Abkürzer von Tinning über Mitterfeld nach Riedering oder von Neukirchen nach Ecking, Wolferkam nach Obermühl oder von Wurmsdorf nach Obermühl verkürzt werden.



Quelle: Franz Krutzenbichler / Ortsplan Riedering

GROSSE WANDERRUNDE

Dauer	4:30 h	Höhenmeter	245 Hm	Start/Ziel	Kirchplatz, Rimsting
Länge	12,5 km	Schwierigkeit	mittel	Parken	Parkplatz vor der Kirche

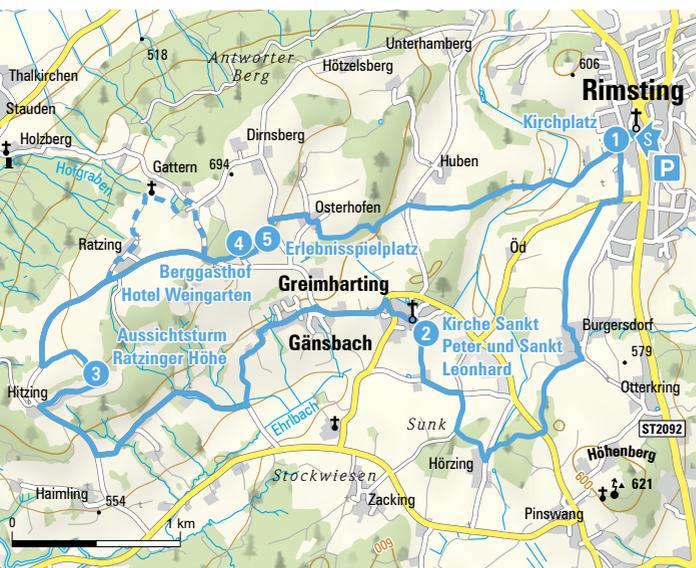


Die abwechslungsreiche Wanderung beginnt am **Kirchplatz 1** in Rimsting. Vorbei an Otterkring und Hörzing wird Greimharting mit seiner sehenswerten **Kirche Sankt Peter und Sankt Leonhard 2** er-

reicht. Der Weg führt durch die hügelige Landschaft zum **Aussichtsturm auf der Ratzinger Höhe 3**. Von dort ist ein wunderbarer Ausblick in das Voralpenland, auf den Chiemsee sowie auf das Bergpanorama zu genießen. Zurück zur Rimstinger Kirche führt die Wanderung vorbei an Weingarten, Osterhofen und Huben. Alternativ kann die Strecke über Gattern erweitert werden. Einkehrmöglichkeiten gibt es entlang des Weges oder direkt in Rimsting.

TIPP

Ein kleiner Abstecher vom Weg lohnt sich vor allem für Familien – auf dem **Erlebnisspielplatz 5** am **Berggasthof Weingarten 4** gibt es für Groß und Klein allerlei aufregende Abenteuer zu erleben.



Quelle: Tourist Information Rimsting / Broschüre „Rimsting Wandern – Baden – Kultur erleben“

SPAZIERGANG ENTLANG DER MANGFALL

Dauer	1:00 h	Höhenmeter	4 Hm	Start/Ziel	Schönfeldstraße, Rosenheim
Länge	2,7 km	Schwierigkeit	leicht		

© Florian Trykowski

Nur wenige Gehminuten von der historischen Altstadt Rosenheims entfernt, erstreckt sich der Mangfallpark etwa 1,5 Kilometer den Fluss entlang. Es eröffnen sich herrliche Blicke auf die Mangfall, den Inn und die Alpen. Mit seinen lauschigen Sitzplätzen und breiten Promenadenwegen lädt der Weg zum Entspannen und Verweilen ein. Auch längere Wanderungen sind jederzeit möglich – wer möchte, kann die Mangfall flussaufwärts wandern oder am Inn entlang Richtung Norden

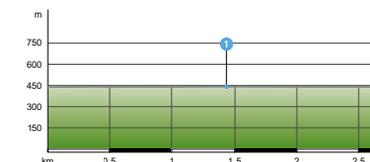
ermöglicht eine kleine Pause direkt entlang des Weges. Auch die Innenstadt, mit ihren zahlreichen Restaurants und Cafés, ist nicht weit.

TIPP

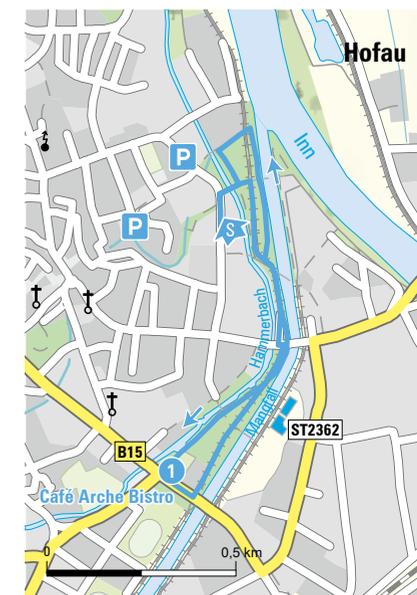
Großes Abenteuer für die Kleinen inklusive – entlang des Weges finden sich eine Kinderkajakstrecke, ein Klettergerüst sowie ein Spielplatz und lassen bei Kindern wie Eltern keine Langeweile aufkommen.

PARKEN

Parkhäuser P7/P9 (kostenpflichtig). Das **Café Arche 1**



Rosenheimer Innenstadt



Quelle: VKR GmbH Rosenheim

KAPELLENWEG

Dauer	2:00 h	Höhenmeter	87 Hm	Start/Ziel	Pfarrkirche, Rott a. Inn
Länge	7,2 km	Schwierigkeit	leicht	Parken	Parkplatz „Kaisergarten“



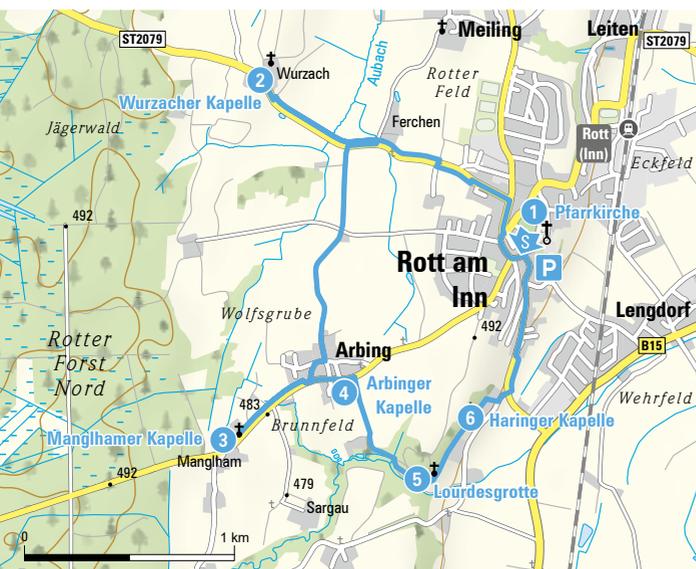
Die Wanderung durch ländliche Weiler beginnt an der **Pfarrkirche 1** in Rott a. Inn und führt nach Wurzach. Von der **Wurzacher Kapelle 2** geht es weiter Richtung **Manglhamer Kapelle 3** und anschließend zur

Arbinger Kapelle 4. Die Tour verläuft nun entlang des Rabenbachs, vorbei an der **Lourdesgrotte 5** mit einer Marienstatue sowie einer Bernadette-Figur. Die **Haringer Kapelle 6** ist die letzte Station. Von dort führt der Weg zurück zum Ausgangspunkt.

Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten finden sich direkt in Rott a. Inn.



Lourdesgrotte



Quelle: Gemeinde Rott a. Inn

KLEINE KLOSTERSEE-RUNDE

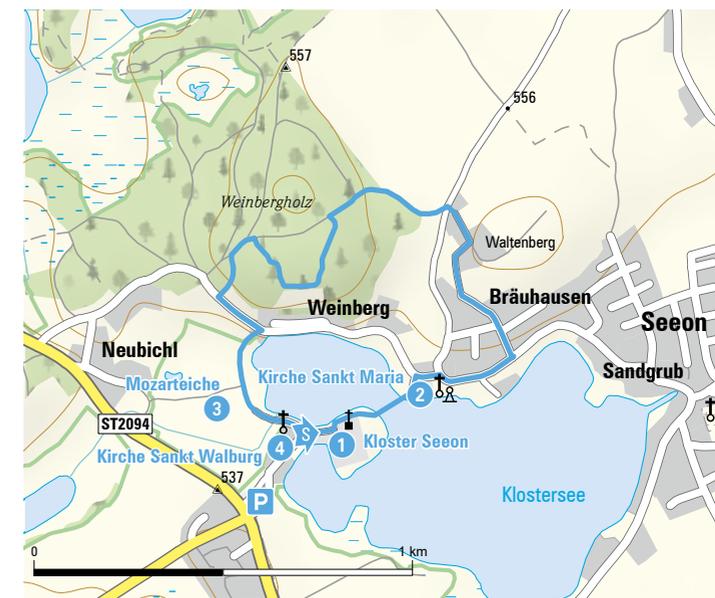
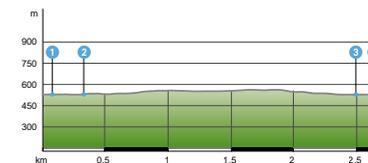
Dauer	1:00 h	Höhenmeter	36 Hm	Start/Ziel	Kloster Seeon, Seeon
Länge	2,7 km	Schwierigkeit	leicht	Parken	Klosterparkplatz

Vom Parkplatz führt die Wanderung vorbei am **Kloster Seeon 1** über den Holzsteg zur kleinen **Kirche Sankt Maria 2**. An der Weinbergstraße biegt die Runde links in den Waltenbergweg ein. Leicht steigend folgt der Weg bis zur Feldstraße, mit einem Blick über das Kloster Seeon und den Klostersee. In der Ferne sind die Gipfelspitzen der Alpen zu sehen. Weiter geht es Richtung „Griessee NSG – Weinberggrunde“ durch den Wald bis die Seeleitenstraße erreicht ist. Rechts um den Klostersee, vorbei an der **„Mozarteiche“ 3** und der **Kirche Sankt Walburg 4**, wird der Ausgangspunkt wieder erreicht.

G'SCHICHTERL

Nach dem Ende der Eiszeit war die Landschaft an den Seoner Seen, bis zur Gründung des Benediktiner

Klosters Seeon im Jahr 994, nahezu eine undurchdringliche Wildnis mit Sümpfen und Bruchwäldern. Das Kloster wird heute ganz im Sinne der Benediktiner als Kultur- und Bildungszentrum weitergeführt.



Quelle: Tourist-Information Seeon-Seebruck



KURZE

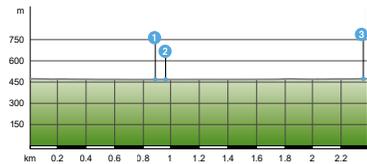
SIMSSEERUNDE

© www.bayern.by – Peter von Felbert

Dauer	1:00 h	Höhenmeter	6 Hm	Start/Ziel	Weinbergstraße 9, Stephanskirchen
Länge	2,4 km	Schwierigkeit	leicht		



Über die Weinbergstraße und entlang des Graf-Dohna-Weges beginnt die Wanderung durch das Naturschutzgebiet – schöne Ausblicke auf den Simssee können genossen werden. Ein Abstecher zum **Strandbad 1** und zu **zwei**



Quelle: Verkehrsverein Stephanskirchen



ZUM AUSSICHTSPUNKT KREUZBICHL

AM WESTERBUCHBERG

© www.chiemsee-foto.de

Dauer	2:00 h	Höhenmeter	102 Hm	Start/Ziel	Dorfstraße, Übersee
Länge	6,4 km	Schwierigkeit	mittel	Parken	Parkplatz Pfarrkirche



An der **Sankt Nikolaus Kirche 1** startet die Wanderung zu Übersees höchstem Punkt mit einer Aussicht auf das „Bayerische Meer“, die Alpen und das Hochmoor Kendlmühlfilzen. Der Weg führt entlang der Hoherlacher Straße bis zur Abzweigung Hadergasse. Vorbei am **Aussichtspunkt Kreuzbichl 2** und dem **Alpenhof 3** wird der Westerbuchberg erreicht. Die **Kirche Peter und Paul 4** lädt zum kurzen Innehalten ein. Auf dem Rückweg (Nr. 20) führt der Weg am **Gasthof „Zur schönen Aussicht“ 5** vorbei und nach dem Passieren von Engelstein und Vorderbichl ist der Ausgangspunkt wieder erreicht.

G'SCHICHTERL

Die **Kirche Peter und Paul 4** am Westerbuchberg aus dem frühen Mittel-

alter gehört zu den ältesten südlich des Chiemsees. Sie ist umgeben von einem ummauerten Friedhof. In den Jahren 1958/59 konnten gotische Fresken freigelegt werden, die aus der Zeit um 1410 bis 1425 stammen.



Quelle: Tourist Information Übersee

WASSERBURGER RUNDE

NACH ATTEL

Dauer 3:30 h **Höhenmeter** 145 Hm **Start/Ziel** Bahnhofplatz,
Wasserburg a. Inn
Länge 14,2 km **Schwierigkeit** mittel



Entlang des Jakobsweges führt die Wanderung zuerst Rampe und Berg hinauf, durch die Burgau, bis der Weg auf Feldern und Wiesen Richtung Süden führt. Schöne Ausblicke auf die Alpen sind bei entsprechendem

Wetter zu genießen. In Attel angekommen, ist die ehemalige **Klosterkirche** ① sehr sehenswert. Nach dem Abstieg über eine Treppe führt der Weg links am **Fischerstüberl** ② vorbei zur **Kapelle „Im Elend“** ③ (Jakobsweg zweigt rechts ab). Durch die Innauen dem Steilufer des Inns folgend, geht es zurück nach Wasserburg. Nach Durchquerung eines alten Eisenbahntunnels ist der Ausgangspunkt wieder erreicht.

G'SCHICHTERL

In Elend schwamm laut einer Sage während der Pestzeit ein Kreuz den Inn flussaufwärts. Das Kreuz schrie „Elend oh Elend“ und alle Bewohner Elends wurden von der Pest verschont. Heute ist dieses Kreuz in der **Pfarrkirche Sankt Michael** ① zu finden.



Quelle: Stadt Wasserburg a. Inn

VOM „FISCHERGUST“ AUS

IN DIE ATTLERAU

Dauer (einfach) 1:00 h **Höhenmeter** 28 Hm **Start** Elend 1, Attel
Länge (einfach) 3,1 km **Schwierigkeit** leicht **Ziel** Attlerau

Die Wanderung beginnt in Elend und führt direkt an der Attel bzw. später am Inn entlang. Während zuerst das steile Hochufer bis direkt an das Ufer heranreicht, weitet sich nach etwa einem Kilometer das Tal auf. Die Attlerau wird landwirtschaftlich genutzt und liegt idyllisch zwischen dem alten, mit Wald bewachsenem Steilufer und dem Inn.

Die mehrere Kilometer lange Au lässt die Wahl zwischen einer asphaltierten Straße (rollstuhl- und kinderwagengeeignet) oder dem gekiesten Weg direkt daneben auf dem Inn-damm (Hochwasserdeich). Während der Asphaltweg den Blick auf Wiesen, Felder und einige wenige, idyllisch gelegene Gehöfte frei gibt, hat man vom Kiesweg aus

einen wunderschönen Blick auf den Auwald.

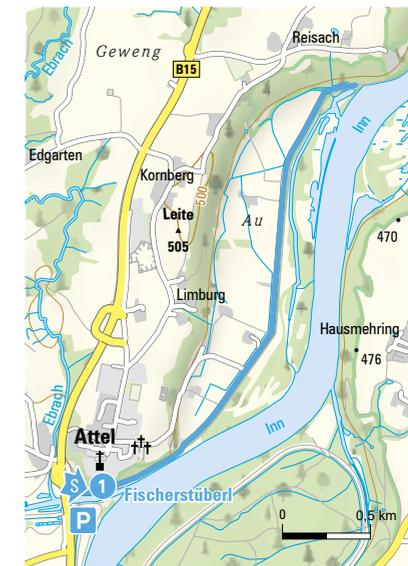
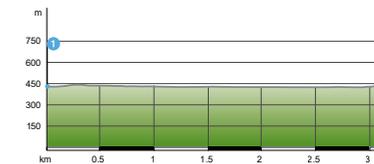
Am Ausgangspunkt lädt das Gasthaus **Fischerstüberl** ① mit seinem Spielplatz zur Einkehr ein.

PARKEN

Parkplatz Gasthaus Fischerstüberl (privat/kostenfrei)
www.fischerstueberlattel.de



Brucktor in Wasserburg am Inn



Quelle: Stadt Wasserburg a. Inn



Themenwanderungen

Für Wanderer mit einem großen Wissensdurst bieten unsere Themenwanderungen eine wunderbare Abwechslung. Entlang der Wege sind Lehrtafeln oder Stationen zu finden, die spannende Informationen bereithalten.

Ob Sie gern die Moore der Region erkundern, auf den Spuren des Biers und der „Schiffleut“ unterwegs sind oder Entschleunigung vom Alltag suchen, eine Vielfalt an unterschiedlichen Themen erwartet Sie auf diesen Wegen.

Besonders spannend wird es für die Kleinsten – neben einem Moorquiz, dem Sagenweg und Spielstationen entlang des Bergwallerlebnisweges Staffen gibt es weitere aufregende Wanderungen zu entdecken.

Der Weg durch die Sterntaler Filze sowie die Wanderung „Zum Moorfrosch ohne Stolperstein“ sind von „Reisen für Alle“, einer bundesweit einheitlichen Kennzeichnung im Bereich Barrierefreiheit, zertifiziert.



MOORLEHRPFAD FREIMOOS

HALFING-AMERANG

Dauer 3:00 h **Höhenmeter** 36 Hm
Länge 13,4 km **Schwierigkeit** leicht

Start / Ziel Parkplatz Moorlehrpfad Amerang / Halfing (kostenfrei)

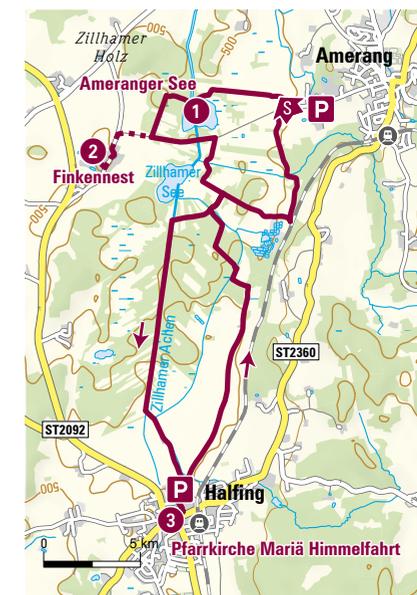
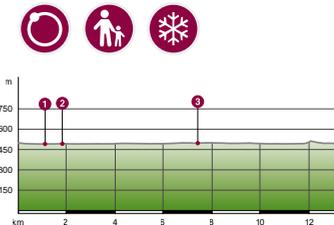
Der Naturlehrpfad im Freimoos zwischen Halfing und Amerang durchquert unterschiedliche Moorlandschaften. Vorbei am **Ameranger See** ① bietet sich eine abwechslungsreiche Landschaft aus Wiesen, Wäldern und Feldern, durchsetzt von Einöden, kleinen Weilern und Dörfern der Gemeinden Amerang und Halfing.

Interessante Informationen über die Tier- und Pflanzenwelt mit unzähligen Schätzen und Naturschönheiten sind im Moor zu finden. Das Moorquiz entlang des Lehrpfads ist unterhaltsam für Groß und Klein. Ein Abstecher lohnt sich zum Finkennest ② in Zillham. Ein Hofcafé mit Hofbäckerei und Hofladen sorgt für einen genussvollen Zwischenstopp.

G'SCHICHTERL

Ein Gnadenbild als Retter in der Not – das Gnadenbild „Unsere liebe Frau am Moos“ rettete einem Pfarrer bei einer schweren Überschwemmung das Leben, indem er es als Floß benutzte. Als Dank brachte der Pfarrer dieses in die **Halfinger Kirche** ③, wo es auch heute noch zu finden ist.

Quelle: Sage nach Hans Haas



Quelle: Gemeinde Amerang / Gemeinde Halfing / Flyer Moorlehrpfad „Freimoos“



„ZUM MOORFROSCH OHNE STOLPERSTEIN“

© Tourist Info Aschau i. Chiemgau

Dauer (einfach) 0:30 h **Höhenmeter** 3 Hm **Start** Höhenberg 1, Aschau i.Ch.
Länge (einfach) 0,4 km **Schwierigkeit** leicht **Ziel** Camping am Moor, Aschau i.Ch.



Der Naturerlebnispfad beginnt am Aschauer Natur-Moor-Freischwimmbad 1. Auch für Gäste mit Handicap ist dieser barrierefreie Weg sehr gut geeignet.

Mit einer Info-Tafel am Ausgangspunkt beginnt die Tour zu insgesamt 16 Stationen mit unterschiedlichen Naturerlebnissen. Ob bei der „Uralten Eiche“, den Streuwiesen oder bei den Nistkästen der Vögel, an jeder Station finden sich kurze zweisprachige Beschreibungen (Deutsch und Englisch) mit wissenswerten Informationen zu den

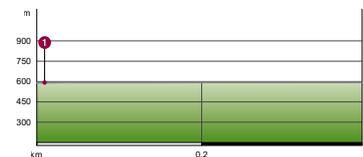
bemerkenswerten Naturerscheinungen.

TIPP

Moorsafari – ein Naturexperte führt Interessierte kostenlos entlang des Pfads. Wissenswertes über das Moor und seine faszinierende Welt der Bäume und Tiere, versprechen eine aufregende Zeit. Weitere Infos zur Führung „Zum Moorfrosch ohne Stolperstein“ unter www.aschau.de oder www.chiemsee-alpenland.de.

PARKEN

Parkplatz am Natur-Moor-Freischwimmbad (kostenfrei)



Quelle: Tourist Info Aschau i. Chiemgau



„BOARISCHE ENTSCHEUNIGUNG“

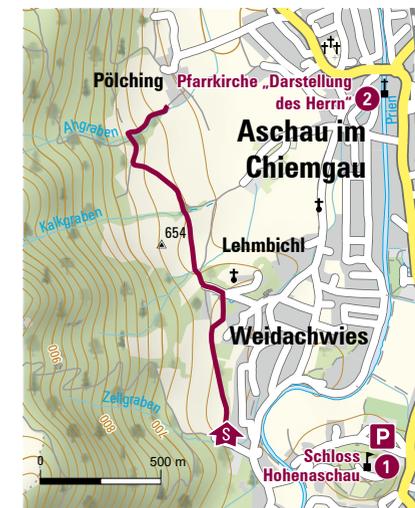
Dauer (einfach) 1:00 h **Höhenmeter** 39 Hm **Start** Heurafflerweg, Aschau i.Ch.
Länge (einfach) 1,7 km **Schwierigkeit** leicht **Ziel** Pölching



Der Boarische Entschleunigungsweg führt abseits vom Alltagslärm zu zehn Entspannungstationen – eigens angefertigten Bankerln, die beim Niedersitzen zum Innehalten und Entspannen, zum Schauen und Genießen sowie zum Sichspüren und Neuaufbrechen anregen. Der rund einstündige Höhenweg bietet dabei schönste Ausblicke ins Aschauer Tal, auf das **Schloss Hohenaschau** 1, die **Pfarrkirche „Darstellung des Herrn“** 2 sowie auf die Gipfel der Kampenwand. Von Bank eins bis neun ist der Weg kinderwagengeeignet.

G'SCHICHTERL

Ein besonderes Geschenk – passend zum 75. Geburtstag hat der Schauspieler Christi-



Quelle: Tourist Info Aschau i. Chiemgau



**WALDAPOTHEKE
IN SACHRANG**

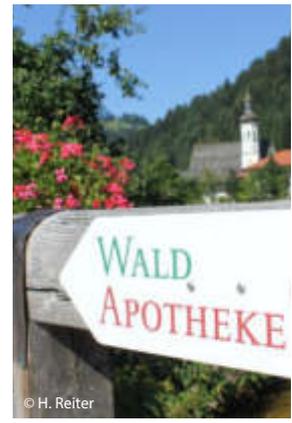
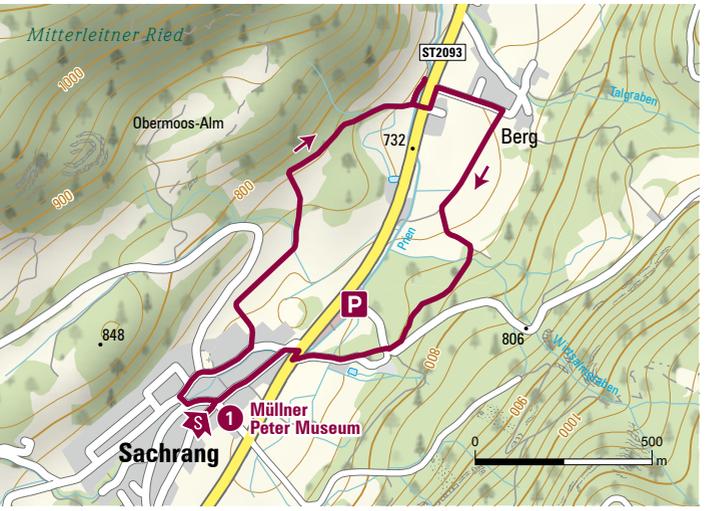
Dauer 1:00 h **Höhenmeter** 82 Hm **Start / Ziel** Alte Schule Sachrang
Länge 3,5 km **Schwierigkeit** leicht



Die leichte Wanderung auf dem Baumlehrpfad bringt Ihnen die Heilwirkung von Bäumen und Sträuchern näher. Daneben erleben Sie den Wald, artenreiche Wiesen und, wenn Sie möchten, einen Wasserfall. Die Tour kann kinderwa-

genfreundlich verkürzt werden. Im **Müllner-Peter Museum 1** kann man sich auf die Spuren des Musikers, Müllers und Bauers, Apothekers und religiösem Menschens begeben, der Sachrang sehr geprägt hat.

PARKEN
Parkplatz vor Sachrang (kostenpflichtig)



Quelle: Tourist Info Aschau i.Chiemgau



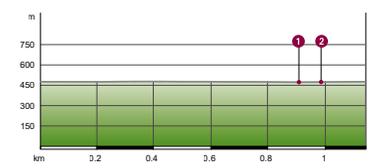
**MOORERLEBNIS
STERNTALER FILZE**

Dauer 1:00 h **Höhenmeter** 5 Hm **Start / Ziel** Sterntaler Filze, Bad Feilnbach
Länge 1,1 km **Schwierigkeit** leicht

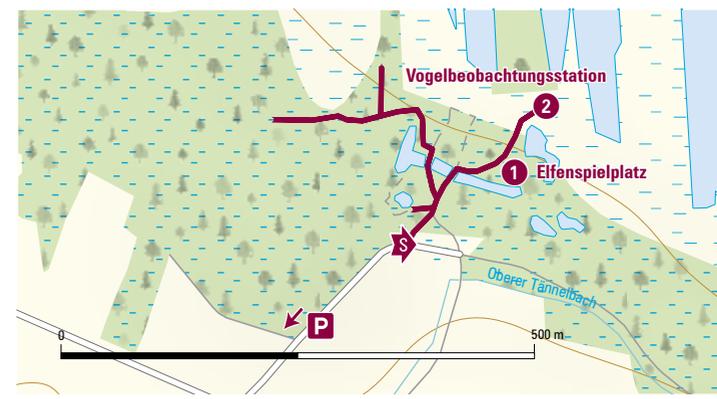


Groß und Klein auf Entdeckungstour – im „Moorerlebnis Sterntaler Filze“ gibt es viele interessante Stationen zu entdecken, wobei allerlei Wissenswertes über Moor und Natur vermittelt wird. Der insgesamt 650 Meter lange, barrierefreie Bohlenweg ermöglicht auch Rollstuhlfahrern einen problemfreien Zugang. Nur einzelne Erweiterungen führen auf Waldboden.

bäumen bis hin zur Wolkenbeobachtungsstation, die Filze verspricht große Abenteuer.
An den Picknickstationen kann die selbst mitgebrachte Brotzeit verzehrt werden.



Die Kleinsten nimmt die Moorelfe mit auf eine Erlebnisreise durch die Filze. Vom Barfußpfad über den **Elfenspielplatz 1**, der **Vogelbeobachtungsstation 2** und den Balancier-

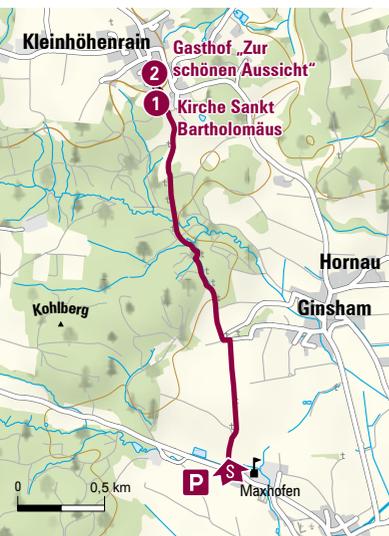


Quelle: Kur- und Gästeinformation Bad Feilnbach / Flyer Bad Feilnbacher Moorerlebnis Sterntaler Filze



WANDERWEG DER SINNE

Dauer (einfach) 1:00 h **Höhenmeter** 90 Hm **Start** Wertacher Straße 6, Maxhofen
Länge (einfach) 2,4 km **Schwierigkeit** mittel **Ziel** Schöne Aussicht 9, Kleinhöhenrain

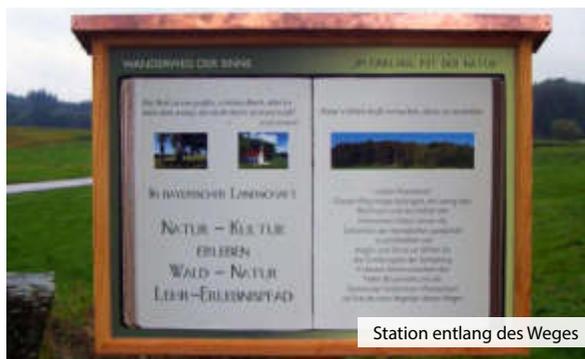


Wandern in Einklang mit der Natur – der Wanderweg der Sinne führt entlang des Kreuzweges von Maxhofen nach Kleinhöhenrain. Texte und Bilder berichten von Geschichten und Legenden heimischer Bäume sowie über deren Standorte, Nutzung und Eigenschaften. Zusätzlich informieren Schautafeln über die wichtige Funktion der Wälder (Photosynthese) für

unser gesamtes Dasein sowie über die Entstehung und Geschichte unserer engeren Heimat. Sehenswert ist die kleine **Kirche Sankt Bartholomäus** ① am Ende der Wanderung. Der **Gasthof „Zur schönen Aussicht“** ② lädt zur Einkehr ein.

PARKEN

Parkplatz beim Anwesen an der Wertacher Straße 6, Maxhofen (kostenfrei)



KULTURSPUR

Dauer 7:30 h **Höhenmeter** 125 Hm **Start/Ziel** Freilichtbühne „Am Stoa“, Edling
Länge 28,4 km **Schwierigkeit** mittel

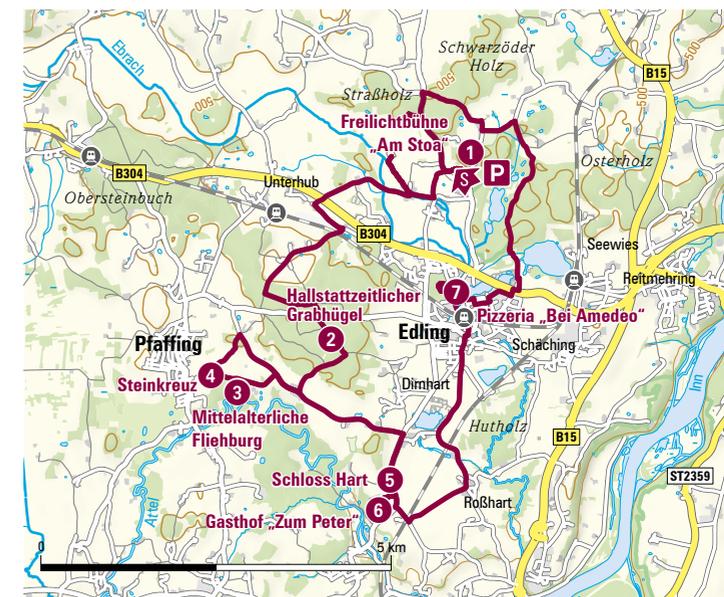
Der kulturhistorische Weg startet an der **Freilichtbühne „Am Stoa“** ① – einem Findling von ungewöhnlich großem Ausmaß – und verläuft weiter rund um das Gemeindegebiet Edling und Pfaffing. Neben einem **hallstattzeitlichen Grabhügel** ②, einer **mittelalterlichen Flienburg** ③ und dem **Schloss Hart** ⑤ führt der Weg an einem **Steinkreuz** ④ vorbei, welches vermutlich als Erinnerungsdenkmal an ein Unglück aufgestellt wurde.

Für den Hunger während der Wanderung, kann bei der **Pizzeria „Bei Amedeo“** ⑦ und dem **Gasthof „Zum Peter“** ⑥ eingekehrt werden.

TIPP

Kino der ganz besonderen Art – jeden Sommer lädt das Kino Utopia aus Was-

serburg a. Inn „Am Stoa“ zum Open Air Kino ein. Unter freiem Himmel werden ausgewählte Filme in der besonderen Atmosphäre des Amphitheaters gezeigt. Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

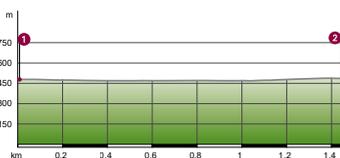


Quelle: Gemeinde Edling / Aktionskreis Edling Kultur und Heimat e. V.

Quelle: Markt Bruckmühl / Gemeinde Feldkirchen-Westerham / Flyer Wanderweg der Sinne

NATURLEHRPFAD AM SCHWARZMOOSBACH

Dauer (einfach) 0:45 h **Höhenmeter** 19 Hm **Start** Otto-Geist-Straße 5, Eiselfing
Länge (einfach) 1,4 km **Schwierigkeit** leicht **Ziel** Weikertsham 14, Wasserburg



Der Wanderweg führt am Bach entlang, über sanfte Abhänge sowie vorbei an Moorflächen. Mehr als 100 heimische und fremdländische Baumarten, eine ausgefallene Holzbrücke sowie ein Kinderspielplatz machen das Wandern mit der Familie zu einem erlebnisreichen Ausflug.

Als Erweiterung der Tour kann der Beschilderung „Schöne Aussicht“ 2 gefolgt werden. Diese führt in ca. 15 Minuten zu einem tollen Blick auf die historische Altstadt von Wasser-

burg a. Inn inmitten der Innschleife. Einkehrmöglichkeiten finden sich in Eiselfing und an der „Schönen Aussicht“.

G'SCHICHTERL

...zur Entstehung – in den 1980er Jahren eröffnet, soll der Naturlehrpfad den Besuchern die Facetten von Bäumen und Sträuchern – als Nutzhölzer, Sträucher mit essbaren Früchten oder auch ihren Erholungswert – nahebringen.

PARKEN

Parkplatz auf der Rückseite des **Gasthauses Sanftl 1**



Aussicht auf Wasserburg a. Inn

Quelle: Gemeinde Eiselfing

SCHIFFLEUTWANDERWEG (TEILETAPPE)

Dauer 3:00 h **Höhenmeter** 1125 ↓ 166 Hm **Start** Schlosstraße 4, Neubeuern
Länge 5,5 km **Schwierigkeit** leicht **Ziel** Am Plättenstadel, Neubeuern



Neben dem Landschaftserlebnis mit sichtbaren Spuren der Innschiffahrtsgeschichte, finden sich entlang des Schifflautwanderweges viele interessante kulturgeschichtliche Informationen. Vom Startpunkt in der Schlosstraße führt der Weg entlang verschiedener Geotope wie der **Wolfschlucht 1**, dem **Steinbruch im Eckbichl 2** sowie dem **Mühlsteinbruch in Hinterhör 3**. Neben der **Kirche in Altenbeuern 4** und dem **Plättenstadel 6** ist der **historische Marktplatz 5** mit dem Innschiffahrtsmuseum sehr sehenswert. Dort lädt eine breitgefächerte Gastronomie zum Verweilen ein.

G'SCHICHTERL

In der Pfarrkirche „Mariä Unbefleckte Empfängnis“ am historischen Marktplatz

läutete im Jahr 1498 am Fastensonntag das kleine „Gnadenglöcklein“ im Kirchenturm. Niemand hielt sich dort auf und die Kirche war verschlossen. Zur Erinnerung daran wird auch heute noch die Glocke an diesem Tag geläutet.



Quelle: Gästeinformation Markt Neubeuern



SAGENWEG AM HOHECK

Dauer (einfach) 2:00 h **Höhenmeter** 156 ↓ 353 Hm **Start** Bergstation Bergbahn Hoheck
Länge (einfach) 4,2 km **Schwierigkeit** leicht **Ziel** Talstation Bergbahn Hoheck



Los geht's an der Talstation der **Bergbahnen Hoheck** 3. Mit der Bergbahn wird bequem der Ausgangspunkt der Tour erreicht.

Einige Sagen der Region und zwei Spielstationen

am Wegesrand warten darauf entdeckt zu werden. Vom Waldgeist am Startpunkt führt der Weg bergauf Richtung Brunnstein, vorbei am Ziegengehege, dem Drehspiel und weiter zum Zwergenhaus. Auf dem gleichen Weg zurück folgt die Wanderung ab dem **Berggasthof Hoheck** 1 dem Sommerweg auf der „Winterrodelbahn“. Die „Brunnsteinhexe“ und der „Riese vom Grauen Stein“ begegnen den Abenteurern am Wegesrand ebenso wie der „Tatzelwurm“. Ab der Mittelstation führt der Weg über die (wenig befahrene) Fahrstraße zurück ins Tal.

TIPP

Eine rasante Fahrt zurück ins Tal versprechen die **Sommerrodelbahn** oder der „**Oberaudorfer Flieger**“ 2 ab der Mittelstation der Bergbahn.



Quelle: Tourist-Information Oberaudorf



PRIENER POSTKARTENWEG

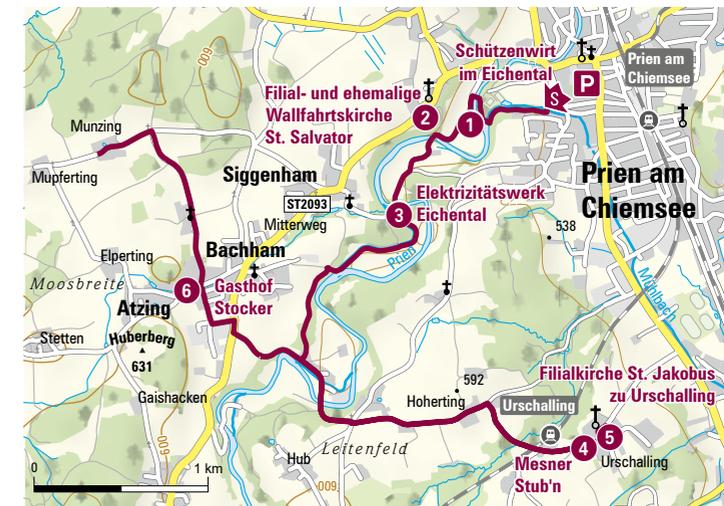
© Prien Marketing GmbH / Mayall.

Dauer (einfach) 3:00 h **Höhenmeter** 1225 ↓ 167 Hm **Start** Beilhackstraße, Prien a. Ch.
Länge (einfach) 9,9 km **Schwierigkeit** leicht **Ziel** Munzinger Linde/Urschalling

G'SCHICHTERL

Die „Priener Schleife“ bietet die Möglichkeit schon in Prien loszuwandern und direkt vom Ort aus Interessantes zu erfahren. Mit den Alternativstrecken nach Munzinger und Urschalling gibt es immer wieder Abwechslung.

An insgesamt 18 Stationen des „Priener Postkartenweges“ werden Fragen zur Kultur, Landschaft, Flora und Fauna anschaulich und teilweise interaktiv erklärt. Außerdem führt der Weg an **traditionellen Gasthäusern** 1, 4 und 6 mit regionaler und bayerischer Küche vorbei, sowie an der **Sankt Jakobus Kirche** 5 in Urschalling, der **Wallfahrtskirche Sankt Saluator** 2 im gleichnamigen Ort und am **Elektrizitätswerk in Eichental** 3.



Quelle: Prien Marketing GmbH



PRIENTALER FLUSSLANDSCHAFTEN

Dauer (einfach) 8:00 h **Höhenmeter** 380 Hm **Start** Strandbad Rimsting
Länge (einfach) 32 km **Schwierigkeit** mittel **Ziel** Sachrang



Der Weg führt entlang der Prien, einen der längsten Wildbäche Bayerns, von Sachrang bis zur Mündung ins Bayerische Meer (Chiemsee) zur **Naturbeobachtungsstation Schafwachsen** ①, vorbei an Wasserfällen, Felsschluchten und idyllischen Auen. Holzstelen und Infotafeln unterhalten und informieren entlang des Weges. Die Wanderung kann sowohl von Sachrang wie von Rimsting aus begonnen werden. Ein Abstecher lohnt sich zum „Frauenkraftplatz“ **Wasserfall Schössbrinn** ③ oder zum **Schloss Hohenaschau** ② mit Falknerei.

TIPP In Sachrang können Sie noch zum Ursprung der Quelle unterhalb des Spitzsteingipfels wandern (ca. 1,5 Std. einfach).



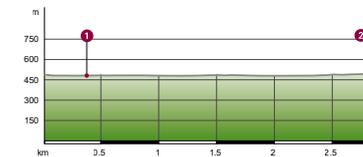
Naturbeobachtungsstation Rimsting

Quelle: Prien Marketing GmbH



MOORLEHRPFAD BURGER MOOS

Dauer (einfach) 1:00 h **Höhenmeter** 20 Hm **Start** Forst am See 3, Prutting
Länge (einfach) 2,8 km **Schwierigkeit** leicht **Ziel** Informationstafel 14



Die Moorwanderung beginnt entlang des Ufers des Hofstätter Sees. Weiter geht es durch den Wald und über einen Holzsteg gelangt man in das Moor. Über die Entstehung eines Moores sowie die darin befindlichen Lebewesen geben die 14 informativen Lehrtafeln Auskunft.

G'SCHICHTERL

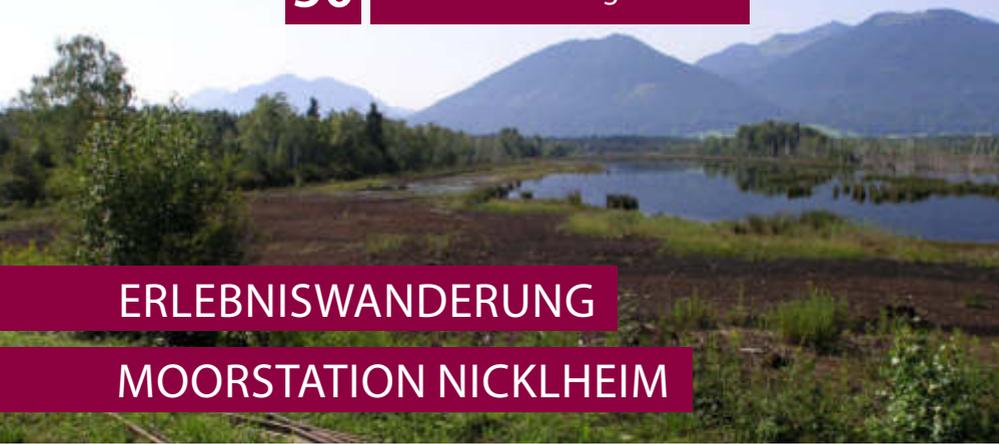
Das Burger Moos ein Raritätenkabinett – über 70 seltene und bedrohte Pflanzenarten der Roten Liste Deutschland sind dort beheimatet. Dieses Biotop wächst bereits seit über 10.000 Jahren.

Besonders beliebt ist der **Aussichtsturm** ①, der einen weiten Blick über Moor und See ermöglicht. Der Hofstätter See verspricht im Sommer Abkühlung und das **Strandhaus** ② bietet eine Einkehrmöglichkeit.

Alternativ kann die Tour auch als Rundweg um den Hofstätter See zurück zum Ausgangspunkt erweitert werden (ca. 3,5 Kilometer/ eine Stunde).



Quelle: Gemeinde Prutting / Flyer Moorlehrpfad Burger Moos am Hofstätter See



ERLEBNISWANDERUNG MOORSTATION NICKLHEIM

Dauer	1:00 h	Höhenmeter	2 Hm	Start/Ziel	Moorstation
Länge	2,9 km	Schwierigkeit	leicht		Nicklheim, Raubling



Die „Raublinger Stammbeckenmoore“ sind ein riesiger voralpiner Moorkomplex. Seit der Eiszeit wuchsen hier mehrere Meter mächtige Hochmoortorfe (bayerisch: „Filze“). Durch Trockenlegung und Torfabbau ent-

standen ökologische „Nischen“ mit andersgearteten Lebensräumen. Diese gilt es in der Moorstation Nicklheim zu entdecken.

Der Rundweg führt zu Beginn zu einer **Vogelbeobachtungsstation 1**. Vorbei am „**Grünen Klassenzimmer 2**“ (rollstuhlbefahrbarer Weg vom Parkplatz bis zum „Grünen Klassenzimmer“) und an einer **Torfarbeiterhütte 3** wird die **Aussichtsplattform 4** mit Blick in das Moor und seiner beeindruckenden Flora und Fauna erreicht. Die Nicklheimer Filze ist Lebensraum für Torfmoose, Sonnentau, zahlreiche Libellenarten und viele seltene Vogelarten (besonders in der Vogelzugzeit). Schließlich führt die Runde über den Braun- und Rotkehlchenweg wieder zurück zum Ausgangspunkt.



Quelle: Gemeinde Raubling / www.alpen-moorallianz.eu



LANDWIRTSCHAFTSWEG ALMRUNDE

Dauer	4:00 h	Höhenmeter	500 Hm	Start/Ziel	Parkplätze der Talstation Hochriesbahn
Länge	12 km	Schwierigkeit	mittel		

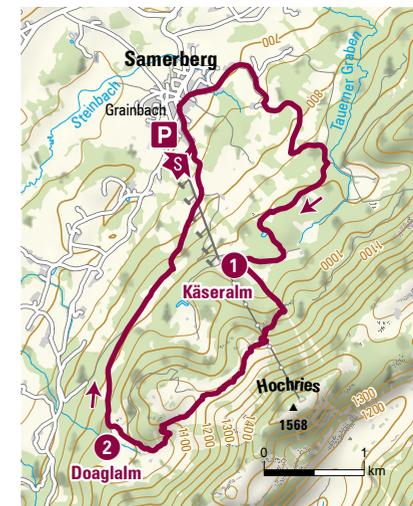
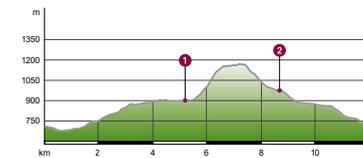


Begeben Sie sich auf die Spuren der Alm-Landwirtschaft und genießen Sie erholsame Ruhe, Ursprünglichkeit und beeindruckende Aussichten. Stelen entlang des Weges informieren über die alltäglich harte Arbeit der Almbauern und vermitteln viel Hintergrundwissen.

und etwas Kondition auf gut begehbaren Wegen und Steigen bewältigen. Unterwegs sorgen unsere bewirteten Almen wie die **Käseralm 1** oder **Doaglalm 2** für eine bergtypische Brotzeit.

TIPP

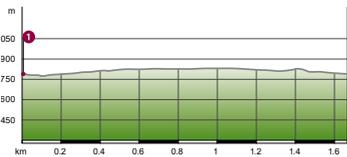
Weitere Einblicke in die Landwirtschaft auf dem Samerberg bietet die leichtere Talrunde: www.samerberg.de/landwirtschaftsweg



Quelle: Chiemsee-Alpenland Tourismus

BIERLEHRPFAD

Dauer	1:00 h	Höhenmeter	58 Hm	Start/Ziel	Duft 1, Samerberg
Länge	1,7 km	Schwierigkeit	leicht	Parken	Parkplatz Duftbräu



Der Lehrpfad der „besonderen Art“ beginnt am Berggasthof Duftbräu. Auf insgesamt 13 Tafeln werden entlang des Lehrpfads viele interessante Fragen rund um's Bier beantwortet. Natürlich ist nicht alles, „Bier-ernst“ gemeint – die eine oder andere (Bier-) Anekdote sorgt mit Sicherheit für ein Schmunzeln! Die Tour folgt dem Fluderbach durch den Bergwald am Samerberg. Weiter führt die Runde vorbei am Bruchfeld-

haus und schließlich wieder zurück zum Ausgangspunkt. Am **Berggasthof Duftbräu 1** angekommen, erwarten den Wanderer neben dem Gerstensaft auch Limo, Spezi, Schorle und viele andere Erfrischungen ebenso wie bayerische Schmankerl.

G'SCHICHTERL

Seit über 500 Jahren gilt das „Bayerische Reinheitsgebot“. Damit ist es die älteste, heute noch gültige Lebensmittelgesetzgebung der Welt.



Infotafel zum Lagern und Kühlen des Bieres

Quelle: Berggasthof Hotel Duftbräu



Mehrtagestouren

Alle, die gerne mehrere Tage am Stück durch die Region Chiemsee-Alpenland wandern möchten, kommen mit unseren ausgewählten Mehrtagestouren auf ihre Kosten.

Die Vier-Tages-Touren durch die Inntal- und Chiemgauer Alpen sowie das Mangfallgebirge zeigen Ihnen abwechslungsreich einige der schönsten Seiten der Bergwelt des Chiemsee-Alpenlands.

Auf dem anspruchsvollen Maximiliansweg durchwandern Sie auf vier Etappen die Region.

Der „SalzAlpenSteig“ beginnt in der Region Chiemsee-Alpenland und führt bis zum Hallstätter See. Neben dem Zuweg von Rosenheim nach Prien am Chiemsee und der Etappe 1 von Prien am Chiemsee über Bernau am Chiemsee nach Grassau empfehlen wir die viertägige „SalzAlpenTour“.

Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Tagesetappen und Übernachtungsmöglichkeiten nur als Vorschlag dienen. Je nach individueller Kondition können auch längere oder kürzere Etappen geplant werden. Fragen Sie bei den Almen und Hütten im Voraus direkt nach, ob zu Ihrer Reisezeit eine Übernachtung möglich ist.



CHIEMGAUTOUR

Dauer 21:00 h **Höhenmeter** ↑3023 ↓2169 Hm **Start/Ziel**
Länge 35,9 km **Schwierigkeit** schwer **Schloßbergstraße, Hohenaschau**



PARKEN

Direkt im Ortszentrum von Aschau i.Chiemgau oder auf dem Parkplatz „An der Festhalle“ in Hohenaschau.

Die Vier-Tages-Tour durch die Bergwelt des Chiemgaus hält sowohl steile Passagen, aber auch gemütliche Etappen über saftige Almwiesen bereit. Von den urgemütlichen Hütten werden die Etappen gut gestärkt gestartet. Diese führen zu

aussichtsreichen Gipfeln mit fantastischen Ausblicken. Für Familien mit größeren und trittsicheren Kindern ist die Tour ebenso geeignet.

TAG 1

Von Aschau i.Chiemgau zur Hochrieshütte

Nach einem kleinen Stück durch Hohenaschau beginnt der Wanderweg am „Kohlenarbeiterhaus“. Durch einen Laubenwald führt die Tour vorbei an der **Hofalm 1** sowie an der **Riesenhütte 2** (zum Zeitpunkt der Broschürenerstellung geschlossen, aktuelle Informationen und Öffnungszeiten unter www.davplus.de/riesenhuette). Anschließend ist das Tagesziel, die **Hochrieshütte 3**, nicht mehr weit.

TAG 2

Von der Hochrieshütte zum Spitzsteinhaus

Das erste Etappenziel des heutigen Tages ist der 1494 m hohe Predigtstuhl. Weiter geht es über den Klausenberg, vorbei an den eindrucksvollen Felswänden des Spitzsteins, zum **Spitzsteinhaus 4**. Dort wartet bereits ein reichhaltiges Abendessen.

TAG 3

Vom Spitzsteinhaus zur Priener Hütte

Der Tag beginnt früh mit dem Gipfelanstieg auf den Spitzstein. Der Sonnenaufgang mit einem prächtigen Panorama belohnt den Wanderer. Nun geht es hinab nach Sachrang und an-

schließend hinauf zur **Priener Hütte 5**.

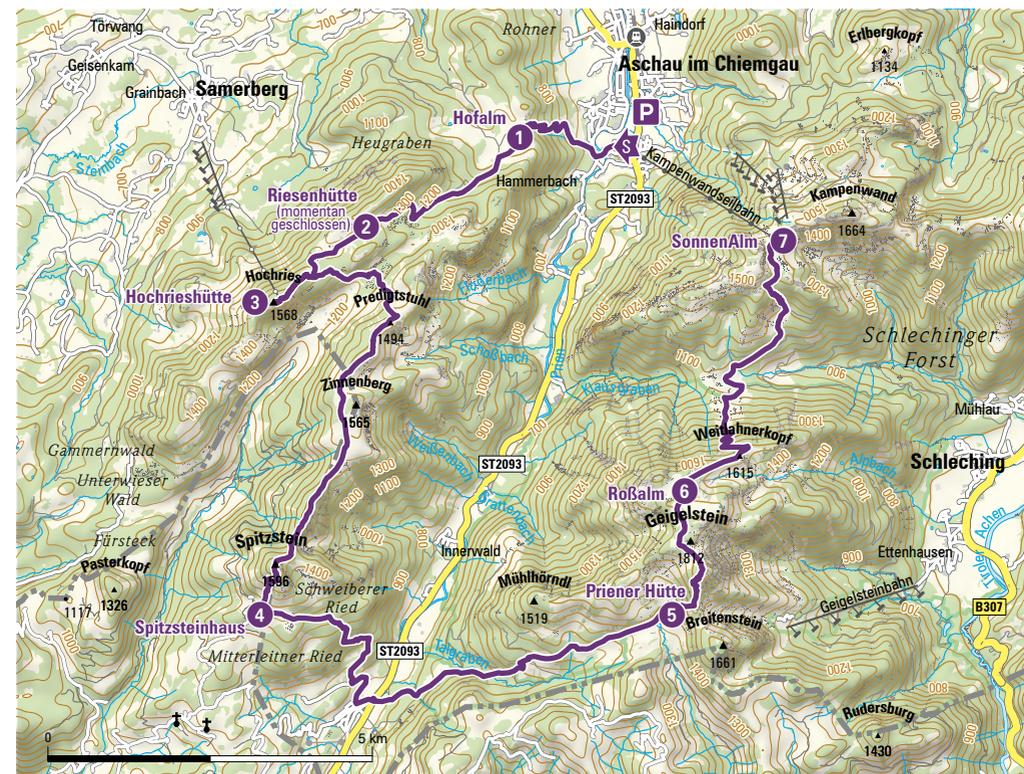
TAG 4

Von der Priener Hütte zurück nach Aschau i.Chiemgau

Die letzte Etappe führt durch das Naturschutzgebiet Geigelstein und schließlich zum höchsten Punkt der Tour, dem Gipfel des Geigelsteins. Weiter geht es über die **Roßalm 6** und die **Sonnenalm 7** zur Bergstation der Kampenwandbahn, die gemütlich zurück zum Ausgangspunkt nach Hohenaschau führt.



Kampenwandseilbahn und Schloss Hohenaschau



Quelle: DAV Sektionen München & Oberland



INNTALTOUR

Dauer 17:00 h **Höhenmeter** 2188 Hm **Start / Ziel**
Länge 39,2 km **Schwierigkeit** schwer Petersbergweg, Flintsbach a. Inn



PARKEN

Wanderparkplatz „Hohe Asten/Petersberg“ (kostenfrei)

Die Runde im Inntal umfasst insgesamt vier Etappen. Bergauf und bergab, mal steil und mal eher eben, durch Wälder, über Forststraßen, Almwiesen sowie felsige Abschnitte – die Tour ist sehr abwechslungsreich. Der geübte Wanderer kann

atemberaubende Ausblicke in die umliegende Bergwelt genießen sowie die bayerische Gemütlichkeit mit traditionellen Schmankerln in den uralten Hütten entlang der Strecke erleben.

TAG 1

Von Flintsbach a. Inn bis „Zum feurigen Tatzlwurm“

Vorbei an der **Ruine Falkenstein 1** und dem **Berggasthaus Petersberg 2**. Weiter geht es zum Tatzlwurm und zur heutigen Übernachtungsmöglichkeit, dem **Hotel feuriger Tatzlwurm 4**. Die **Wasserfä-**

le 5 in der Nähe des Hotels sind sehr sehenswert.

TAG 2

Vom Hotel feuriger Tatzlwurm zur Speck-Alm oder Walleralm

Die zweite Etappe führt zur **Speck-Alm 8** oder **Walleralm 7** als Tages- und Übernachtungsziel. Vom Hotel feuriger Tatzlwurm, vorbei an der **Rosengasse 6** und dem dazugehörigen Berggasthof, werden die beiden Almen schließlich erreicht.

TAG 3

Von der Speck-Alm oder Walleralm zur Breitenberghütte

Der Weg führt heute zum **Wendelstein** und dem kleinen **Kircherl 9** unterhalb des Gipfels, mit einem faszinierenden Ausblick in die umliegende Bergwelt. Weiter geht es zur **Breitenberghütte 10**. Dort erwarten den Wanderer eine Brotzeit und eine urgemütliche Unterkunft.

TAG 4

Von der Breitenberghütte zurück nach Flintsbach a. Inn

Die letzte Etappe nach Flintsbach führt bergab, an der Talstation der **Wendelstein-Zahnradbahn 11** vorbei und schließlich die letzten Kilometer durch Brannenburg zurück zum Ausgangspunkt.



Wendelstein-Zahnradbahn



Quelle: Gemeinde Flintsbach a. Inn



MAXIMILIANSWEG IM CHIEMSEE-ALPENLAND

Dauer 31:00 h **Höhenmeter** 15942 ↓ 6172 Hm **Start** Birkensteinstr., Fischbachau
Länge 99,0 km **Schwierigkeit** schwer **Ziel** Dorfstraße, Marquartstein



PARKEN

Parken ist im Zentrum von Fischbachau möglich (teilweise kostenfrei)



Wendelsteinhaus

Der Maximiliansweg ist ein sehr anspruchsvoller Fernwanderweg entlang der bayerischen Alpen. Dieser beginnt im Westen in Lindau am Bodensee und endet im Osten in Berchtesgaden. Die insgesamt 360 Kilometer führen quer über die Alpen und eine landschaftliche Schönheit reiht sich an die nächste. Für erfahrene Bergsteiger, die jederzeit trittsicher und schwindelfrei sind, ist diese Tour sehr zu empfehlen. Die Etappen 16 bis 19 – von der Mitteralm nach Brannenburg zur Hochrieshütte über Aschau i. Chiemgau hinauf auf die Kampenwand und nach Marquartstein – liegen in der Region Chiemsee-Alpenland.

Der Wegeverlauf der Etappen in Kürze:

ETAPPE 16

Fischbachau – Birkenstein – **Aiblinger Hütte 1** – **Wendelsteinhaus 2** – **Mitteralm 3**

ETAPPE 17

Mitteralm 3 – Brannenburg – Nußdorf a. Inn – **Hochrieshütte 4**

ETAPPE 18

Hochrieshütte 4 – Hohenaschau – **SonnenAlm 5**

ETAPPE 19

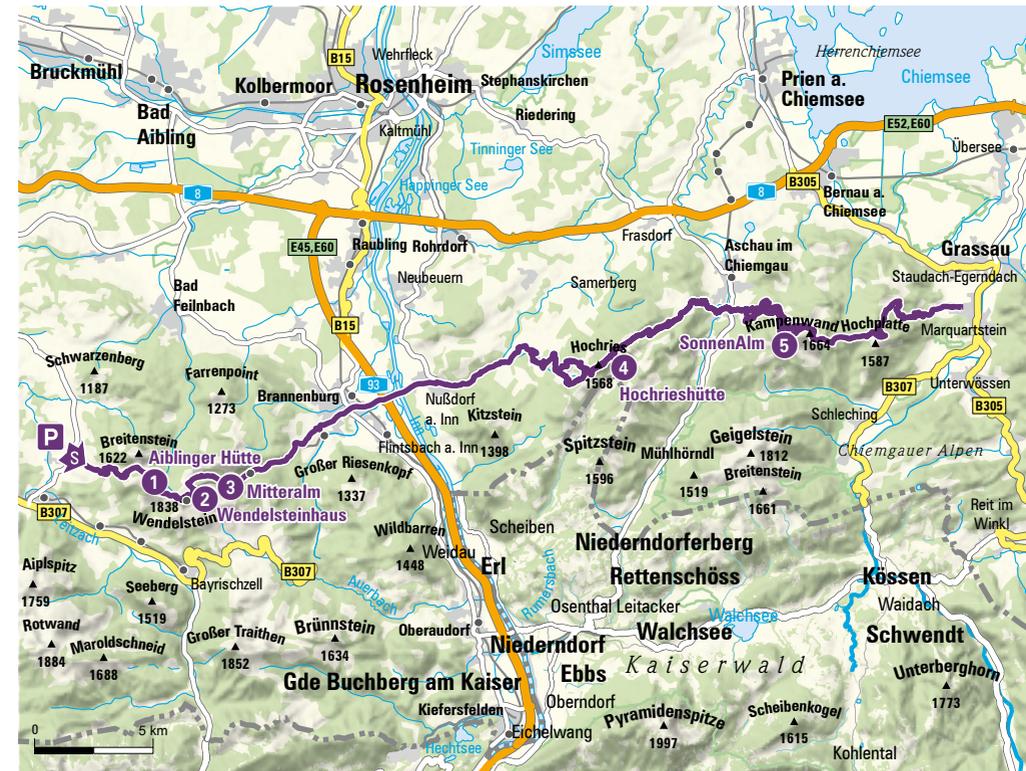
SonnenAlm 5 – Kampenwand – Marquartstein

G'SCHICHTERL

Der Namensgeber dieses Weges ist niemand Geringerer als der bayerische König Maximilian II., der diesen Weg selbst im Jahr 1885 zurücklegte.



Gleitschirmflieger auf der Hochries



Quelle: Wegeverlauf mit freundlicher Unterstützung von www.wanderkompass.de



„SalzAlpenSteig“

IM CHIEMSEE-ALPENLAND

Dauer 6:00 h **Höhenmeter** 1590 ↓ 583 Hm **Start** Bahnhof, Prien a. Chiemsee
Länge 19,1 km **Schwierigkeit** mittel **Ziel** Tourist-Information, Grassau



„SalzAlpenSteig“ – grenzüberschreitendes Wandervergnügen im Zeichen von Bergen, Seen und Salz!

Der zertifizierte Premiumweitwanderweg „SalzAlpenSteig“ führt vom Chiemsee über Bad Reichenhall, Berchtesgaden und dem Salzburger Tennengau bis in die Region Dachstein-Salzammergut. Auf insgesamt 233 Kilometern, aufgeteilt auf 18

Tagesetappen, folgt der geschichtsträchtige Weg den Spuren des Salzes, einst eines der wichtigsten Handelsgüter der Alpenregionen, und der Geschichte seiner Gewinnung.

In der Region Chiemsee-Alpenland beginnt der „SalzAlpenSteig“. Die erste Etappe führt von Prien am Chiemsee nach Grassau. Auch der Zuweg von Rosenheim nach Prien am Chiemsee ist landschaftlich sehenswert und der perfekte Einstieg. Für kürzere Wanderungen gibt es zusätzlich 25 „SalzAlpenTouren“ durch die Regionen. Im Chiemsee-Alpenland ist die „SalzAlpenTour“ in vier kleinere Etappen unterteilt.

Die Etappen der „SalzAlpenTour“ im Überblick:

ETAPPE 1

Samerberg – Nußdorf a. Inn

ETAPPE 2

Nußdorf a. Inn – Hochries

ETAPPE 3

Hochries – Aschau i. Chiemgau

ETAPPE 4

Aschau i. Chiemgau – Samerberg

Die Beschilderung unterscheidet sich farblich – der Steig ist grün markiert, der Zuweg ist an der roten Kennzeichnung zu erkennen und die Touren folgen den blauen Wegweisern.

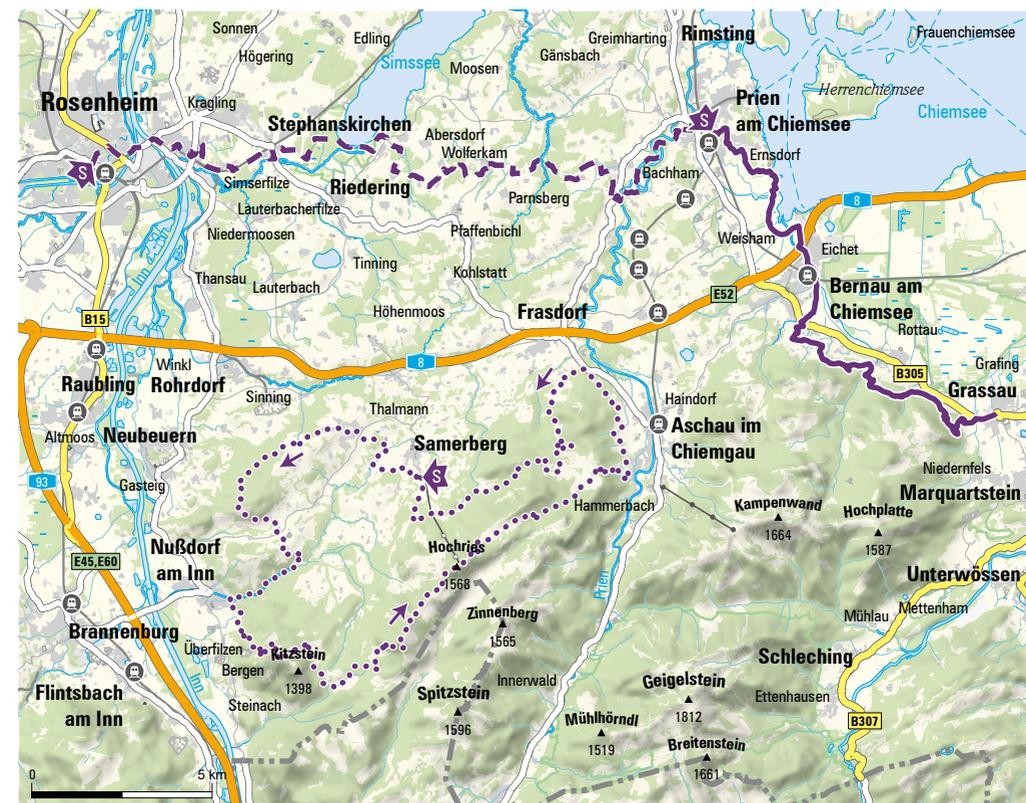
ZUWEG

Start: Bahnhof, Rosenheim
Ziel: Bahnhof, Prien a. Chiemsee
Höhenmeter: 539 Hm
Dauer: 8:00 h
Länge: 28,9 km
Schwierigkeit: mittel



TOUR

Start / Ziel: Talstation Bergbahn Hochries, Samerberg
Höhenmeter: 2641 Hm
Dauer: 17:30 h
Länge: 50,6 km
Schwierigkeit: mittel



Wanderfreundliche Gastgeber



Nach einem langen Tag voller Eindrücke und Erlebnisse freut sich jeder Gast am Abend auf eine gemütliche Unterkunft. Damit Sie genau den richtigen Gastgeber

für Ihre Bedürfnisse als Wanderer finden, stellen wir Ihnen nachfolgend unsere „Wanderbaren Gastgeber“ vor.

Diese sind vom Deutschen Wanderverband als „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet und speziell auf die Bedürfnisse von Wanderern eingestellt. Um dieses Zertifikat zu erhalten, müssen die Hotel- und Gastbetriebe be-

sondere Kriterien erfüllen, wie zum Beispiel fachkundige Mitarbeiter, die Möglichkeit, Kleidung zu trocknen, eine kurzfristige Unterbringung auch nur für eine Nacht und vieles mehr.

Alle „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ finden Sie auch auf unserer Website www.chiemsee-alpenland.de/wandern.

Die dargestellten Gastgeber ohne Zertifikat sind ebenso auf Wanderer eingestellt und erfüllen mindestens zehn von 13 Eigenschaften, die in Anlehnung an die Kernkriterien des Qualitätssiegels „Wanderbares Deutschland“ ausgewählt wurden.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt!



Erholen Sie sich bei unseren wanderfreundlichen Gastgebern

HOTEL FEURIGER TATZLWURM ★★★



Willkommen im Hotel feuriger Tatzlwurm!

Dass der feuerspeiende Drache Tatzlwurm sich diesen majestätischen Platz als Heimat ausgewählt hat, wundert einen Liebhaber der Alpen nicht zu sehr. Ob es an dem mächtigen Ausblick auf das im Abendrot glühende Kaisergebirge liegt oder an den sagenumwobenen Wasserfällen, dieser Ort ist einen Besuch wert.

Direkt an der Alpenstraße liegt das Hotel feuriger Tatzlwurm mit zugehörigem Gasthof. Probieren Sie den Kaiserschmarrn – ein Gedicht. Im Hotel begeistern authentische Biostudios und brandneue Juniorsuiten im alpinen Lifestyle ebenso, wie der großzügige DrachensPA: neben verschiedenen Saunen, Hot-Whirlpool und Quellwasserschwimmbad, erwartet Sie der Tatzlwurm-Bergstrand und die BeautyALM.



Hotel feuriger Tatzlwurm****
Tatzlwurm 1 · 83080 Oberaudorf
Telefon: +49 (0)8034 3008-0
Fax: +49 (0)8034 3008-38
Email: info@tatzlwurm.de
Internet: www.tatzlwurm.de



feuriger ***
tatzlwurm
BERGHOTEL & SPA

SCHMELMER HOF ★★★★★

„Das Wandern ist des
Großstädters Lust!“

Das weiß Karola Lindinger (Hotelchefin) vom Hotel & Resort Schmeller Hof in Bad Aibling. Wenn das Wandern vor beeindruckender Kulisse der Bayerischen Alpen ein unvergessliches Erlebnis ist, darf das Urlaubshotel dem in Nichts nachstehen. Das Vier-Sterne Resort zählt zu den besten Adressen für Wanderer aus Nah und Fern: Feinste Kulinarik und verschiedene Restaurantbereiche. Wohnen in schönem Ambiente. Hoteleigene parkähnliche Anlage. Wellness und Indoor-Pool. Bayerische Gemütlichkeit und ehrlicher Charme. See mit Wakeboardanlage auf eigenem Grundstück. Herrliche Terrasse am Hotel.



Hotel & Resort Schmeller Hof ****
Schwimmbadstr. 15 · 83043 Bad Aibling
Telefon: +49 (0)8061 492-0
Fax: +49 (0)8061 492-551
Email: info@schmeller-hof.de
Internet: www.schmeller-hof.de



HOTEL ST. GEORG ★★★ SUPERIOR

„Der Weg ist das Ziel!“

Die geografische Lage im Chiemgau macht das zertifizierte 3-Sterne Superior Hotel mit der Auszeichnung „Wanderbares Deutschland“ zum idealen Startpunkt für Ausflüge in die umliegende Natur. In unmittelbarer Nähe zum Hotel führen zahlreiche leichte bis anspruchsvolle Wanderrouten und Radwege jeglichen Schwierigkeitsgrades zu den attraktivsten Zielen der Alpen. Ein Trockenraum für die Kleidung, Beratung für Touren und Stellplätze für die Fahrräder stehen kostenfrei zur Verfügung. Sowohl Einsteiger als auch erfahrene Wanderer und Radfahrer kommen hier voll auf ihre Kosten. Die Kombination aus Wellness und Beauty mit Saunalandschaft, Schwimmbad und Fitnessraum bietet Entspannung nach Wander- und Radtouren im wunderschönen Chiemsee-Alpenland.



Hotel St. Georg GmbH * SUPERIOR**
Ghersburgstraße 18 · 83043 Bad Aibling
Telefon: +49 (0)8061 497-0
Fax: +49 (0)8061 497-105
Email: hotel@sanktgeorg.com
Internet: www.sanktgeorg.com



GASTHOF OCHSENWIRT ★★★



Traditionell & Aktuell – das ist der Ochsenwirt!

Der Gasthof, der sich seit 1445 in Familienbesitz befindet, liegt in Oberaudorf im schönen Kaiser-Reich. Die Umgebung bietet die Möglichkeit ausgiebig zu wandern und ist nur wenige Meter vom Freizeitgebiet Hocheck entfernt. Rundherum finden Sie aber auch ein vielfältiges „Schlechtwetterprogramm“, wie Tagesausflüge nach Kufstein, einen Wellnessstag im „Innsola“ und vieles mehr.

Der Ochsenwirt selbst verfügt über geräumige Zimmer im Bauernhaus-Stil ausgestattet mit Echtholzmöbeln und Viscoschaummatratzen für einen garantiert himmlischen Schlaf. Für Ihre Stärkung sorgt unsere mehrfach ausgezeichnete Küche sowie unser reichhaltiges Frühstück vom Buffet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Gasthof Ochsenwirt *****

Carl-Hagen Straße 14
83080 Oberaudorf
Telefon: +49 (0)8033 30790
Email: info@ochsenwirt.com
Internet: www.ochsenwirt.com



HAUS AUERBACH ★ SUPERIOR



Herzlich Willkommen!

Fernab von Stress und Hektik des Alltags liegt unser Haus Auerbach in einem eindrucksvollen Park, 15 Gehminuten vom Ortskern Oberaudorf und nur wenige Meter vom idyllischen Auerbach entfernt. Umrahmt von der großartigen Natur des Kaisergebirges ist es der ideale Urlaubsplatz für Familien, Ruhesuchende und sportlich Aktive. Der 10.000 qm große Garten lädt zum Entspannen und Verweilen ein.

Das Haus mit bayerischer Tradition verfügt über 29 Einzel-, Doppel- und Familienzimmer, die alle großzügig geschnitten und komfortabel im Landhausstil eingerichtet sind. Die 2016 neu gestaltete Ferienwohnung bietet Platz für bis zu 5 Personen, ist bestens ausgestattet und gemütlich-modern möbliert.



Wohnbereich Ferienwohnung

Haus Auerbach * SUPERIOR

Bad-Trissl-Straße 56
83080 Oberaudorf
Telefon: +49 (0)8033 30260900
Email: info@haus-auerbach.eu
Internet: www.haus-auerbach.eu



FERIENPARADIES WIMMERHOF – 1F ★★★★★ / 5F ★★★★★

Willkommen im Ferienschlaraffenland Wimmerhof im Chiemgau

Am Rande der Eggstätt-Hemhofer Seenplatte, ca. 10 Kilometer nördlich vom Chiemsee, liegt der Wimmerhof.

Er bietet Fünfsterne-Ferienwohnungen mit besonderem Ambiente und höchster Qualität.

Der Morgen auf dem Wimmerhof beginnt mit einem Frühstücksbuffet das keine Wünsche offen lässt. Am Abend wartet ein urig-gemütlicher Aufenthaltsraum, um sich bei einem Glas Bier oder Wein über die Erlebnisse des Tages auszutauschen.



Gerne stellen wir unseren Gästen Wander- bzw. Fahrradkarten zur Verfügung und geben Ihnen Tipps.

Wimmerhof 1F ** / 5F *******
 Almertsham 6 · 83129 Höslwang
Telefon: +49 (0)8053 2283
Fax: +49 (0)8053 3660
Email: info@wimmerhof-chiemgau.de
Internet: www.wimmerhof-chiemgau.de


RESIDENZ HEINZ WINKLER ★★★★★
„Die Residenz Heinz Winkler ist eine wunderbare Mischung aus elegantem Luxus und lokalem Charme.“ (Heinz Winkler)

Kulinarische Höhepunkte aus Heinz Winklers Cuisine Vitale und erholsame Tage zwischen den Bergen und Seen des Chiemgaus machen Ihren Besuch in der Residenz Heinz Winkler zu einem einzigartigen Erlebnis. 30 Zimmer und Suiten, teils mit Balkon, Terrasse oder Garten, das Lacinium mit Sauna, Tepidarium und Pool und natürlich auch das Residenz Vital Resort lassen Sie den Alltag vergessen. Im eleganten „Venezianischen Restaurant“ und im hellen, sonnendurchfluteten „Gartensalon“ genießen Sie die Höhepunkte aus Heinz Winklers Sterneküche. Die herrliche Berg-



terrasse vor der imposanten Alpenkulisse lädt Sie dazu ein, lange Sommertage entspannt zu genießen.

Residenz Heinz Winkler *****
 Kirchplatz 1, 83229 Aschau im Chiemgau
Telefon: +49 (0)8052 17990
Fax: +49 (0)8052 179966
Email: info@residenz-heinz-winkler.de
Internet: www.residenz-heinz-winkler.de



THERMENHOTEL STRÖBINGER HOF ★★★★★
Wandern & Wellness – aktiv und genussvoll urlauben

Geschmackvoll eingerichtete Zimmer, hoher Komfort, kulinarische Genüsse, herzliche Gastlichkeit, eine exklusive Therme und ein bestens ausgeschildertes Wegenetz sind unsere Zutaten für Ihren Wander-Wohlfühl-Urlaub der Extraklasse. Entspannen Sie nach einem aktiven Tag im wohligwarmen Thermalwasser der Innen- und Außenbecken, bei genussvollen Aufgüssen und duftenden Aromamassagen in den benachbarten Chiemgau Thermen (unterirdischer Verbindungsgang!). In unserem Vier-Sterne-Hotel sind der Thermen- und Saunaeintritt sowie das Training im Fitnesszentrum im Zimmerpreis inklusive.



Thermenhotel Ströbinger Hof ****
 Ströbinger Straße 19 · 83093 Bad Endorf
Telefon: +49 (0)8053 200-200
Fax: +49 (0)8053 200-209
Email: info@stroebinger-hof.de
Internet: www.stroebinger-hof.de


YACHTHOTEL CHIEMSEE ★★★★★
Paradiesische Verhältnisse südlich von München

Direkt am Chiemsee herrschen einmalige Bedingungen für aktive Entspannung, Wassersport und Genuss in prächtiger Natur.

Am Westufer des Bayerischen Meeres lassen die ersten morgendlichen Sonnenstrahlen das Yachthotel Chiemsee in goldenem Licht erstrahlen. Eingebettet in üppiger Natur sind hier Spezialisten für genussvolle Entspannung und nachhaltige Erholung am Werk. Egal ob für den aktiven Sportler zum Golfen, Wandern, Radeln oder Schwimmen im Chiemsee direkt vom hoteleigenen Badestrand aus oder für den relaxenden Genießer – ein Ort, an dem sich



Lifestyle und Kulinarik treffen: das Yachthotel Chiemsee ist Ihr perfekter Gastgeber!

Yachthotel Chiemsee ****
 Harrasser Straße 49 ·
 83209 Prien am Chiemsee
Telefon: +49 (0)8051 6960
Fax: +49 (0)8051 5171
Email: info@yachthotel.de
Internet: www.yachthotel.de

AKTIV- UND WELLNESSHOTEL SEEBLICK ★★★★★
Herzlich Willkommen im Aktiv- und Wellnesshotel Seeblick!

Unser familiengeführtes Haus befindet sich inmitten heiler Natur, direkt oberhalb des Pelhamer Sees (Badesees mit 5.000 m² gepflegtem Liegerasen und Steg) am Südhang. Sie haben einen uneingeschränkten Blick über den See und hinein in das Panorama der nahen Chiemgauer Alpenkette, unweit des Chiemsees. Hier finden Wanderfreunde und Genuss-Radler ein breitgefächertes Angebot, das verbunden mit einem erholsamen Hotelaufenthalt der Garant für einen entspannenden und Kraft spendenden Urlaub ist.



Aktiv- und Wellnesshotel Seeblick ***
 Pelham 4 · 83093 Bad Endorf
Telefon: +49 (0)8053 309-0
Fax: +49 (0)8053 309-500
Email: info@hotel-seeblick-pelham.de
Internet: www.hotel-seeblick-pelham.de

LANDGASTHOF ZUM SCHILDHAUER

Landgasthof-Ferienhotel
zum Schildhauer

Das familiengeführte Traditions-Hotel Zum Schildhauer mit persönlicher Atmosphäre bietet bayerische Gastlichkeit, moderne Hotelzimmer und gemütliche Gasträume. Es erwartet Sie eine kreative Küche mit saisonal wechselnden Spezialitätenwochen und Wildspezialitäten der Region. Gemütliche Terrasse und viel Raum für Familienfeiern und Besprechungen. Für Wanderer des Jakobsweges haben wir einen Jakobs-Wallfahrts-Stempel. Und für Biker und Radfahrer natürlich auch eine Radgarage. Genießen Sie nach Ihrer Wanderung die Annehmlichkeiten unseres Hauses und er-



holen Sie sich. Wir freuen uns auf Sie: Familie Mayer und Mitarbeiter

Landgasthof zum Schildhauer
Chiemseestr. 3 · 83128 Halfing
Telefon: +49 (0)8055 9413
Fax: +49 (0)8055 9414
Email:
landgasthof-zum-schildhauer@t-online.de
Internet: www.zum-schildhauer.de

WANDERHÖFE SAMERBERG

Die *Wanderhöfe Samerberg* sind ein Zusammenschluss von knapp 20 Gastgebern auf dem Hochplateau Samerberg, direkt unterhalb der Hochries gelegen.

Ein jeder familiengeführter Wanderhof am Samerberg hat seine eigene Geschichte und seinen eigenen Charakter. Zusätzlich zum gutem Komfort, den jeder Hof bietet, erhalten Sie Wanderausstattung und persönliche Tipps für Ihre Wanderung, Radtouren und Ausflüge.

Die intakte Natur am Samerberg lässt sich am besten zu Fuß auf den über 40 gut beschilderten Rundwanderwegen in allen Schwierigkeitsgraden entdecken. Auf den meisten Wegen laden Gasthöfe und Almhütten zur Einkehr ein.



Wanderhöfe Samerberg
Internet: www.wanderhoefer-samerberg.de



ERLEBNISBERG OBERAUDORF-HOCHECK

Erholung – Aktion – Spaß

Die komfortable 4er-Sesselbahn bringt Sie bequem von Oberaudorf aufs Hocheck. Dort starten zahlreiche Wanderwege mit herrlichen Ausblicken auf das Kaisergebirge und die Tiroler Gletscher. Einen großen Abenteuerspielplatz, die gesunde Kneipp-Anlage mit Wellnessliegen sowie den Berggasthof mit Sonnenterrasse finden Sie direkt neben der Bergstation. Über einen abwechslungsreichen Sagenweg gelangen Sie bergab zur Mittelstation. Dort startet die attraktive Sommerrodelbahn sowie die sicherste Flying-Fox-Fluganlage der Alpen, der „Oberaudorfer-Flieger“.

Nutzen Sie entweder die Gebirgsachterbahn zur rasanten Fahrt zurück ins Tal oder „fliegen“ Sie einfach mit bis zu 80 km/h zur Landeplattform bei der Talstation.



© Erlebnisberg Oberaudorf-Hocheck

Der Erlebnisberg Oberaudorf-Hocheck garantiert vielseitigen Freizeitspaß für die ganze Familie.

Erlebnisberg Oberaudorf-Hocheck
Carl-Hagen-Str. 7 · 83080 Oberaudorf
Telefon: +49 (0)8033 3035-0
Email: info@hocheck.com
Internet: www.hocheck.com



© Erlebnisberg Oberaudorf-Hocheck

ERLEBNISBERG
OBERAUDORF
HOHECK.com

HOCHRIESBAHN SAMERBERG

Die Hochriesbahn Samerberg – ein besonderes Ausflugsschmankerl

Die Hochries ist ein Aussichtsberg der Extraklasse und ein besonderes Ausflugsschmankerl für Familien und Kinder. Er bietet einen einmaligen Rundumblick in das oberbayerische Voralpengebiet mit Chiemsee und Simssee sowie den schneebedeckten Bergen der Zentralalpen. Individuelle Touren für alle Altersklassen können von der Tal-, Mittel- oder Bergstation unternommen werden. Eine Vielzahl von bayerischen Almwirtschaften und die Kräuterhexe an der Mittelstation laden zum gemütlichen Einkehren und zum Verweilen ein.



Hochriesbahn Samerberg
Hochriesstraße 80 · 83122 Samerberg
Telefon: +49 (0)8032 9755-0
Email: info@hochriesbahn.de
Internet: www.hochriesbahn.de



KAMPENWANDSEILBAHN

Erholungs- und Wandergebiet Kampenwand

Die Kampenwandseilbahn bringt Sie bequem auf knapp 1.500m Höhe, mitten hinein in die imposante Bergwelt mit duftenden Almwiesen, majestätischen Felsformationen und grandiosen Aussichten. Oben angekommen eröffnet sich von der Bergstation und der nahe gelegenen Sonnenalm ein traumhafter Ausblick auf die gewaltige Kette der Zentralalpen.

Mitten im weitläufigen Wegenetz gelegen, ist die Bergstation idealer Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade – je nach Laune und Kondition. Eine Besonderheit auf der Kampenwand ist der fast ebene Panoramaweg mit herrlichem Blick auf das Alpenvorland und den Chiemsee mit seinen Inseln.



Kampenwandseilbahn GmbH
An der Bergbahn 8
83229 Aschau im Chiemgau
Telefon: +49 (0)8052 906440
Email: info@kampenwand.de
Internet: www.kampenwand.de



WENDELSTEINBAHN

Wandern am Wendelstein

Mit der Zahnradbahn in Brannenburg gelangen Berg- und Wanderfreunde bequem in hochalpines Terrain und auf einen der schönsten Aussichtsgipfel Bayerns. Die Bergstation ist Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderwege und Sehenswerthes, z.B. Deutschlands höchstgelegene Schauhöhle. Über den 20-minütigen Gipfelweg geht es auf 1.838 m zur Sternwarte. Gipfel- und Panoramaweg widmen sich dem Thema Geologie. Weitere Themenwege führen in die Talorte (www.wendelstein-streifzuege.de). An den Bedarfshaltestellen Mitteralm und Aipl besteht Zustiegemöglichkeit zur Zahnradbahn, so dass Wanderer auch Teilstrecken zurücklegen können. Zusammen mit der Wendelstein-Seilbahn in Bayrischzell sowie der Wendelstein-Bus-Ringlinie sind abwechslungsreiche Rundwandertouren möglich.



© Thomas Kujat, Chiemgau Tourismus

Wendelsteinbahn GmbH**Zahnradbahn:**

Sudelfeldstr. 106 · 83098 Brannenburg

Seilbahn:

Osterhofen 90 · 83735 Bayrischzell

Telefon: +49 (0)8034 308-0**Email:** info@wendelsteinbahn.de**Internet:** www.wendelsteinbahn.de

© Thomas Kujat, Chiemgau Tourismus

Geführte Wanderungen und Erlebnisangebote

Sie möchten mehr über die Naturschätze der Region erfahren und lieber nicht auf eigene Faust die Berggipfel erklimmen?

Machen Sie sich auf und erleben Sie gemeinsam mit erfahrenen Natur- und BergwanderführerInnen die faszinierende Vielfalt des Chiemsee-Alpenlands. Über die Seen, Moore, Berge, Schluchten und Wasserfälle gilt es viel Interessantes zu entdecken. Einige unserer Berg- und WanderführerInnen haben eine zusätzliche

Weiterbildung als Almführer und können Ihnen so genauere Hintergründe und Eigenheiten der regionalen Almwirtschaft näher bringen.

Die zu jeder Jahreszeit passenden Erlebnisangebote finden Sie unter www.chiemsee-alpenland.de/erlebnisangebote. Außerdem sind die Orts- und Naturführungen auf www.chiemsee-alpenland.de/veranstaltungen unter der Kategorie Naturführungen zu finden.



BERGWANDERSCHULE „GIPFLSTÜRMA“

Natur hautnah erleben!

Alpine „Berg-Wander-Outdoor-Radl-Schneeschuh-Natur-Erlebnis- und Genießer-Angebote“ aus Bad Feilnbach rund um den Wendelstein.

Auf einen Blick finden Interessierte unter www.gipflstuerma.de eine höchst kreative Vielfalt an Naturerlebnissen zu den Themen Berge, Outdoor, Wandern, Radln, Langlaufen, Skitourengehen & Klettern.

Touren unter der Führung zertifizierter Berg- und Wanderführer sind nur ein Teil des innovativen Konzeptes. Ein Gedanke ist es auch, Menschen wieder mit der Natur vertraut zu machen und ihnen neue Wege des Naturerlebens zu eröffnen. Dabei gibt es Angebote speziell für Erwachsene, Kinder, Jugendliche und Familien.



© detlev-schmidt.photography

Gipflstürma Bad Feilnbach

Kur- und Gästeinformation Bad Feilnbach

Rathausplatz 1 · 83075 Bad Feilnbach

Telefon: +49 (0)8066 887-11

Email: info@gipflstuerma.de

Internet: www.gipflstuerma.de

www.bad-feilnbach.de



Gipflstürma

© detlev-schmidt.photography

BERGWANDERSCHULE OBERAUDORF KIEFERSFELDEN

So wird der Berg zum Erlebnis – mit Sicherheit!

Traumhafte Aussichten, starke Augenblicke, erholsame Einkehr – Bergwandern sorgt für körperliche Entspannung und geistigen Ausgleich. Unsere geprüften Bergwanderführer/innen zeigen Ihnen gern, wie jede Wanderung zum unvergesslichen Bergerlebnis wird.

Und in Zukunft planen und organisieren Sie dann Ihre Bergerlebnis-Touren selbst – für sich, Ihre Familie und Ihre Freunde. Mit Sicherheit!

Ab 2 Personen gibt es individuelle Kurstermine für Geh-Technik und Orientierung. Von Juni bis Oktober finden immer dienstags und donnerstags geführte Berg- und Almwanderungen zu schönen Zielen in der näheren Umgebung statt.



© Tourist-Information Oberaudorf

Bergwanderschule Oberaudorf Kiefersfelden Büro Oberaudorf:

Kufsteiner Straße 6 · 83080 Oberaudorf

Telefon: +49 (0)8033 30120

Büro Kiefersfelden:

Rathausplatz 5 · 83088 Kiefersfelden

Telefon: +49 (0)8033 976527

Email: info@bergwanderschule.de

Internet: www.bergwanderschule.de



© Bergwanderschule Oberaudorf Kiefersfelden

Bergwanderschule
Oberaudorf Kiefersfelden

SEE-GIPFEL-TICKET

Das Ticket für die Chiemseeinseln und die Kampenwand

See- und Bergluft schnuppern und dabei sparen:

Preisvorteil bis zu 30 % gegenüber den Einzeltickets!

LEISTUNGEN:

- Hin- und Rückfahrt mit der historischen Chiemseebahn zwischen Bahnhof Prien und Prien/Stock Hafen
- Inselrundfahrt (Inseltour West) ab Prien/Stock mit der Chiemsee-Schiffahrt zur Herren- und Fraueninsel
- Ermäßigter Eintritt im Schloss Herrenchiemsee
- Hin- und Rückfahrt mit der Chiemgau-Bahn ab Bahnhof Prien zum Bahnhof Aschau im Chiemgau
- Berg- und Talfahrt mit der Kampenwandseilbahn in Hohenaschau
- Ermäßigter Eintritt ins PRIENAVERA Erlebnisbad

GÜLTIGKEIT: 2 JAHRE AB KAUF, LEISTUNGEN AUCH SEPARAT EINLÖSBAR



PREIS (STAND 2019):

Erwachsene: 29€

Kinder: 16€ (von 6 bis 15 Jahren)

Prien Marketing GmbH

Alte Rathausstrasse 11

83209 Prien am Chiemsee

Telefon: +49 (0)8051 6905-0

Fax: +49 (0)8051 6905-40

Email: info@tourismus.prien.de

Internet: www.tourismus.prien.de

